



HERTENER LEBEN

#79/2022

DAS MAGAZIN DER LEBENDIGEN STADT

Erfolgsaussicht:
Azubis geben
Einblicke in ihren Job

Grüne Ansicht:
Urban Gardening-
Projekte im Vest

Das Thema: Zuversicht

Wird schon!

Komme was wolle -
Aktionskünstler
Christian Punky Bahr
macht einfach
immer weiter.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen



WIR SUCHEN DICH!

Wir sind immer neugierig auf Leute, die daran mitwirken möchten, dass unsere Gäste voller Freude in unsere Wasser-, Sauna- und Wellnesswelten eintauchen.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir Unterstützung für verschiedene Bereiche – beispielsweise Rettungsschwimmer*innen und Schwimmlehrer*innen.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schaue in unserem Bewerberportal vorbei. Dort findest du weitere Infos zu unseren offenen Stellen und kannst dich direkt online bewerben.
www.copacabackum.de/ueber-uns/stellenangebote



Über den Knöchel/Teichstraße 20, 45699 Herten
Tel.: 0 23 66 / 307-310 | www.copacabackum.de



copa ca backum



Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hand aufs Herz: Nach all den Belastungen, Beschwerlichkeiten, bösen Überraschungen und Krisen der letzten Jahre kann uns schon mal der Mut verlassen. Es wäre nur allzu menschlich. Schließlich hat uns die Evolution darauf getrimmt, dass wir Bedrohungen und Risiken früh erkennen, um nicht blindlings in die Gefahrenzone zu laufen. Und doch: Die meisten Menschen schaffen es Tag für Tag aufs Neue, Kraft zu schöpfen, sich ihren Aufgaben zu stellen, mit Optimismus und Lebensmut nach vorne zu blicken. Zuversicht ist ein Lebenselixier – und deshalb unser Schwerpunkt in diesem Heft.



Ein Blick auf den Alltag zeigt, dass wir viele gute Gründe haben, zuversichtlich zu sein: Trotz all der kleinen und größeren Sorgen, die uns beschäftigen, können wir darauf vertrauen, dass uns die Gemeinschaft trägt. So leicht fällt niemand ins „Bergfreie“, wie man im Ruhrgebiet sagt. Dafür sorgen nicht nur unser Wohlfahrtssystem und die staatliche Daseinsvorsorge, sondern auch die vielen positiven Menschen, die sich für andere engagieren, Hoffnung spenden, Mut beweisen. Beispiele dafür finden Sie in unserem Schwerpunkt ab Seite 12.

Zuversicht bedeutet auch, offen für Veränderung zu sein: Nicht alles muss immer so bleiben, wie es war – auch wenn es erst einmal bequemer für uns ist, im Bewährten zu verharren. Aber wir leben in sehr bewegten, sehr dynamischen Zeiten. Da ist es gut, darauf zu vertrauen, dass mit dem Blick fürs Wesentliche vieles nicht nur anders, sondern auch besser werden kann, als es je war. Es lohnt sich oftmals, alte Zöpfe abzuschneiden und sich von Dingen zu trennen, die nicht mehr funktionieren wie früher, nicht mehr finanzierbar sind oder schlicht von der Zeit überholt wurden. In diesem Sinne bedeutet Zuversicht auch: Traut euch, es wird schon!

„Zuversicht ist Lebenselixier und bedeutet auch, alte Zöpfe abzuschneiden und Neues zu wagen – nach dem Motto: Traut euch, es wird schon!“

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Sommerzeit voller Zuversicht und Lebensfreude!

Ihre

Christa Stüve

Geschäftsführerin Diakonie im
Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann

Geschäftsführer
Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott

Verleger
HERTEN ERLEBEN





HERTEN ERLEBEN

INHALT #79/2022

AKTUELLES

Das Bild:
Die Höhenretter 06

DAS THEMA „ZUVERSICHT“

Der Erfolg gibt ihnen recht 12
Nur Mut: Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer 20
Grün, sicher und bezahlbar 22
Raus aus der Sucht 24
Darum sind wir zuversichtlich 26
Ein neuer Anfang 28

VEST ERLEBEN

Ein Song fürs Umweltkaufhaus 30
Gönnt euch Grün! 32
Schwimmlehrer mit Herz 34
Gewinnspiel 36
Freizeittipps 37
Terminkalender 38

BESSER LEBEN

Sparkasse macht mobil 44
Die Vestische Klimakonferenz 46
AZUBI-Special 48

MENSCHEN

Die Zukunft des Planeten 54
Herten Goes Green 58



Stets zuversichtlich

Krisen bringen uns manchmal an Grenzen - und motivieren uns, sie zu überwinden.

Unser Schwerpunkt ab Seite 12



Neues Ausflugsziel

An der Emscher entsteht eine Auenlandschaft. **Seite 52**

IMPRESSUM

HERTEN ERLEBEN
Ausgabe #79/2-2022

Verlag:
RDN Verlags GmbH
Anton-Bauer-Weg 6 · 45657 Recklinghausen
Tel. 02361 490491-10
Fax 02361 490491-29
www.rdn-online.de
redaktion@rdn-online.de

Chefredaktion:
Stefan Prött (V.i.S.d.P.), s.prött@rdn-online.de

Redaktion:
Jennifer von Glahn, Jonas Alder, Jörn-Jakob
Surkemper, Vivien Nogaj, Jana Lotter, Mine Öziri, Nina
Hahn

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Dr. Felicitas Bonk, Daniel Boss, Dagmar Hojtzky, Michael
Polubinski, André Przybyl, Dr. Ramona Vauseweh,
Claudia Schneider, Gregor Spohr, Christine Alder

Fotos: Volker Beushausen, André Chrost, Christian Kuck,
Reiner Kruse, Markus Mucha, Marco Stepniak

Titelfoto: André Chrost

Layout: Jens Valtwies, Karl-Hermann
Hildebrandt, Lars Morawe

Satz + Litho: RDN Verlags GmbH,
Typoliner Media GmbH, Recklinghausen

Redaktionsassistent, Termine:
Katie Mahlinger, Sanja Nikolovski
RDN Verlags GmbH
Tel. 02361 490491-10.
k.mahlinger@rdn-online.de

Druck: newsmedia, 45768 Marl

Kooperationspartner:

AGR mbH, www.agr.de
Hertenwasser GmbH
www.hertenwasser.de
Jobcenter Kreis Recklinghausen
www.jobcenter-kreis-
recklinghausen.de
Emschergenossenschaft und
Lippeverband, www.eglv.de

Ihre Herausgeber:

Sparkasse Vest Recklinghausen
www.sparkasse-re.de
Hertener Stadtwerke GmbH
www.hertener-stadtwerke.de
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen
www.diakonie-kreis-re.de

Auflage: 15.000 Exemplare
HERTEN ERLEBEN
erscheint viermal jährlich

Wir sorgen fürs Wohnen, Sie können leben.



Gärtnern in der Stadt

Urban Gardening schafft Grün im Grau. Im Vest gibt es viele Projekte. **Seite 32**



Schöne Chancen

In unserem Ausbildungs-Special geben junge Menschen exklusive Einblicke. **Seite 48**



Herten goes Green

Photovoltaik und E-Ladesäulen in Herten. **Seite 58**



Zukunft des Planeten

Stadtwerke-Chef Thorsten Rattmann im Dialog mit Kids.

Seite 54



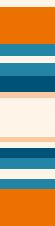
Bild: photocase/David Pereiras

Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. Und wir legen großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. Aktuelle Angebote zu den Mietwohnungen finden Sie auf unserer Homepage: www.hwg-herten.de

hwg

Hertener Wohnstätten
Genossenschaft eG
Gartenstraße 49
45699 Herten
Telefon 02366/1009-0

Jetzt eine neue Wohnung!
www.hwg-herten.de





Rettungsaktion in fast 100 Metern Höhe

Das Windrad der Ruhrwind Herten GmbH auf der Halde Hoppenbruch eignet sich perfekt, damit die Höhenrettungsgruppe des Kreises Recklinghausen für den Ernstfall üben kann. Die 35 Einsatzkräfte kommen aus verschiedenen Löschzügen der Feuerwehren im Kreis und sind speziell geschult. Zwei solcher Übungen finden in der Regel monatlich statt, damit sie bestens vorbereitet sind. Schließlich gibt es mittlerweile 68 Windräder im Kreis, die regelmäßig gewartet werden. Sollte einem der Monteure etwas passieren, wären die Höhenretter handlungsfähig. Ebenso in allen anderen Zwangslagen, die in einer gewissen Höhe oder Tiefe stattfinden.

Mine Öziri

— INFO —
www.feuerwehr-recklinghausen.de

Spenden für Bienenwiesen

Eigentlich wächst und gedeiht es in der Natur von selbst – wenn man sie denn lässt und ein paar Rahmenbedingungen erfüllt sind. Aber die Sache ist komplizierter, und eine bunte Blumenwiese anzulegen, ist entgegen landläufiger Meinung arbeitsaufwändiger, als einen Golfkurs zu pflegen. Zum Beispiel muss der Boden meist ausgewechselt werden, weil Blütenpflanzen auf sehr magere Böden angewiesen sind. Und so ist auch das Blühwiesenprojekt der Recklinghäuser Werkstätten am Standort Waltrop auf Spenden angewiesen. Zumal dort nicht nur Bienen gut ausgestattete Landeplätze und eine eigene Hotellerie finden, sondern auch Hühner ausreichend Platz zum Picken haben. Nebenan ist der Gemüseacker, auf denen Menschen aus den Recklinghäuser Werkstätten ihre Grüne Ader ausleben und Kinder von umliegenden Kitas und Schulen erste gärtnerische Erfahrungen sammeln können.

So viel Gutes verdient ein eigenes Spendenkonto. Dieses finden Sie über den QR-Code im rechten Bild. Pro gespendetem Euro wird ein Quadratmeter Blühwiese im Kreis Recklinghausen gesät und gepflegt.



Gehfußball-Turnier am 6. August

Walking Football (Gehfußball) ist zu einer Trendsportart geworden, die einen aktiven Lebensstil unterstützt. Neben dem sportlichen Aspekt soll das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Die DJK Spielvereinigung Herten lädt deshalb alle über 55-Jährigen Männer und Frauen, die es noch in den Füßen juckt, ein, gepflegt gegen den Ball zu treten. Interessierte können jeden Montag von 17 bis 18:30 Uhr am Training in Herten im Katzenbusch teilnehmen. Insgesamt 13 Mannschaften inklusive der Gehfußball-Teams der Bundesligisten wie Schalke, Dortmund, Bochum und Eintracht Frankfurt reisen für das Turnier am 6. August im Katzenbusch an. Bundestagsabgeordneter Brian Nickholz übergab als Schirmherr den Wanderpokal, der ausgespielt wird.

Lust auf News, Termine und Gewinnspiele?

Dann melden Sie sich zu unserem **Newsletter** an! Jeden Freitag gibt es hier coole Veranstaltungstipps fürs Wochenende, News aus Ihrer Stadt und die Möglichkeit, exklusiv an Gewinnspielen teilzunehmen! Jetzt scannen und anmelden:



vesterleben.de/#nl-1



Wildkräuterführung

Nachtkerze, Johanniskraut und Natternkopf - viele heimische und gebietsfremde Wildkräuter haben unsere Industriebrachen erobert. Wie sie hierher kamen, welche Eigenschaften und Heilkräfte sie besitzen und welche Pflanzenteile man verwenden kann, erfahren Sie bei dieser Exkursion.

— INFO —

Sonntag, 28. August 2022, 11Uhr

Treffpunkt: Zeche Ewald, RVR-Besucherzentrum Hoheward,
Werner-Heisenberg-Str. 14, 45699 Herten



Anwender-Zentrum h2herten

- Erstes Technologiezentrum für Firmen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnik
- Büroräume und Technika
- Integrierte Wasserstoffversorgung
- H₂-basiertes Energiekomplementärsystem
- Meetingräume inklusive Präsentationstechnik



Kontakt:
info@h2herten.de
www.h2herten.de

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ferienprogramm für Wasserflöhe

In den Sommerferien ist Badevergnügen im Freizeitbad Copa Ca Backum Programm. Der Wasserflöhe-Kinderclub bietet daheimgebliebenen Kids ein actionreiches Programm. Immer **mittwochs** wird im Sportbad die Musik aufgedreht: Von **15 bis 18 Uhr** verwandelt sich das Nichtschwimmerbecken in eine große Wasserdisco. Kinderclub-Leiterin Ioana tanzt mit den Kids zu aktuellen Chart-Hits und stellt außerdem jede Menge Wasserspielzeug zur Verfügung. Sportlich wird es am **Samstag, 9. Juli, um 15 Uhr** bei den Wasserflöhen: Zur Copa-Olympiade treten Kinder ab sieben Jahren in Wettbewerben wie Tauchen, Poolnudelreiten oder Zeitschwimmen an. Der große Copa-Ferispaß endet traditionell mit einem Highlight: Am **Samstag, 30. Juli, ab 15 Uhr** feiern die Kids das Wasserflöhe-Sommerfest mit vielen Spielen, süßen Naschereien und jeder Menge Musik.



Hör mal rein: „Clever leben“ bei Radio Vest

Lohnt sich Solarenergie auf dem eigenen Dach? Wie sicher sind Onlineshops? Wie schütze ich mich vor Trickbetrügern? Wie finanziere ich mein Auslandsstudium? Welche Versicherungen brauche ich wirklich? Und wie gelingt mir der Weg in die Selbstständigkeit? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um das Thema Sparen, Investieren und Gründen geht die neue Verbrauchersendung „Clever leben“ bei Radio Vest auf den Grund. In Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen gibt es **jeden Samstag ab 11 Uhr** Tipps und Tricks von den Experten der Sparkasse zum sicheren Umgang mit den eigenen Finanzen.



 **Sparkasse
Vest Recklinghausen**

www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html

— INFO —



Sendung verpasst?
Alle Folgen gibt's auch als
Stream! Einfach QR-Code
scannen und loshören.

Fotos: Markus Mucha,



Ab ins Freibad Backum

Im Freibad Backum ist die Sommersaison gestartet! Aufgrund von anhaltendem Fachkräftemangel wird das Freibad in dieser Saison jedoch nur eingeschränkt öffnen können. Das Freibad wird an Schönwettertagen ausschließlich von 11 bis 19 Uhr geöffnet sein. An Schlechtwetter-Tagen bleibt das Freibad geschlossen. Damit entfallen an diesen Tagen auch die bisher üblichen Öffnungszeiten für Früh- und Spätschwimmer. Das sportliche Schwimmen wird in diesem Fall aber weiterhin morgens und abends im Hallenbad möglich sein. Ob die Schön- oder Schlechtwetterregelung greift und das Sportbad geöffnet oder geschlossen ist, gibt das Copa Ca Backum jeweils am Vortag bis spätestens 16 Uhr auf der Homepage und in den sozialen Medien bekannt. Für die Wochenenden erfolgt die Meldung bereits am Freitag. „Die Einschränkung der Öffnungszeiten ist für uns als Badbetreiber mehr als bedauerlich“, so Badleiter Heinz Niehoff. „Uns sind hier jedoch die Hände gebunden, um die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für unsere Gäste weiterhin zu gewährleisten. Wir freuen uns derzeit über jede Bewerbung, die uns für Rettungsschwimmer erreicht.“

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

— INFO —

Rettungsschwimmer-Stellenausschreibung unter
www.copacabackum.de/ueber-uns/stellenangebote



WissensWerk – neue Einrichtung am bewährten Standort

Ab sofort vermitteln die Recklinghäuser Werkstätten geballtes Wissen für Menschen mit Handicap an einem zentralen Ort. Auf dem Gelände an der Alten Grenzstraße in Recklinghausen-Süd ist ein Mehrzweckgebäude entstanden, in dem bis zu 158 Teilnehmende aus dem gesamten Kreis Recklinghausen auf ihren weiteren Berufsweg vorbereitet werden. Das kann eine Beschäftigung in einer der elf Werkstätten im Kreis sein oder eine Weitervermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. „Das WissensWerk steht für eine moderne und offene Bildung“, sagt Geschäftsführerin Christa Stüve. Lisa-Marie Reilein (Foto) ist im Werkstattsbereich tätig und bekommt Unterstützung von Bildungsbegleiter Tobias Haug. Denn im WissensWerk gibt es passgenaue Unterstützung, um die individuellen Ziele der Teilnehmenden zu erreichen. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Berufsfelder, den Arbeitsalltag und vor allem ihre beruflichen Möglichkeiten kennen. Die neuen geräumigen Gruppenräume und ausreichend Rückzugsorte sorgen für eine angenehme Lernatmosphäre.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —

www.recklinghaeuser-werkstaetten.de/das-wissenswerk
www.diakonie-kreis-re.de



Voller Zuversicht

Krisen bringen uns an Grenzen, dennoch gibt es etwas, das die Menschen im Vest antreibt.

Besser Leben, mit liebevollem Support der Diakonie

 Dass es im Leben nicht immer so kommt, wie geplant, weiß auch Martin Marks. Plötzlich lief alles schief: Scheidung, Stromrechnungen, die sich stapeln, gesundheitliche Probleme, verlor die Wohnung. Ehe er sich versah, befand er sich in einer Spirale aus Sucht und Schulden. Heute kann er wieder lächeln. Dank der Diakonischen Beratung in Herten für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten hat sein Leben wieder Struktur. „Hier wurde ich dabei unterstützt, eine Wohnung zu finden, Schulden zu regeln, Anträge für Sozialleistungen zu stellen und positiv in die Zukunft zu blicken.“ Auch mit seiner Ex-Frau und den Kindern hat er wieder Kontakt und spürt wieder Rückhalt im Leben. Für Menschen wie ihn öffnet das Haus der Diakonie auf der Ewaldstraße gerne die Tür. In der Beratungsstelle mit Tagesaufenthalt sind alle Menschen willkommen. Hier werden Lösungen gesucht, ohne zu fragen, wie es dazu kommen konnte. „Wir wollen möglichst pragmatisch helfen“, versichert Leiter Jonas Franzen, der sich glücklich schätzt, einen Job zu haben, hinter dem er voll steht. Rita Rosenke vom Ambulant Betreuten Wohnen ist froh, dass die Früchte einer langen und intensiven Betreuungszeit geerntet werden. „Wir werden häufig aufgesucht, aber vielen fällt es schwer, dranzubleiben und unsere Hilfe aktiv anzunehmen. Allerdings geben wir so leicht nicht auf und dann passiert eben auch mal so etwas Schönes wie bei Herrn Marks“.

Aktionskünstler Punky



Christian Punky Bahr ist stadtbekannt.

Vor allem, weil er viel in Hertens bewegt, Denkanstöße gibt und für Perspektivwechsel kämpft. Auch sein aktuelles Projekt „Demokratie Ist eine Kunst“ mit elf weiteren Künstlerinnen und Künstlern dreht sich darum, gemeinschaftliche Schaffensprozesse anzustoßen und die Arbeit verschiedener Gruppen einzubeziehen. „Muslimische Gemeinden, christliche Kreative, Kinder oder Senioren – wer immer dazu beitragen möchte, gemeinsam etwas zu schaffen und den Hertenern vorzustellen, ist herzlich eingeladen. „Es wird dieses Mal eine Beleuchtung mit Beamer oder Laser auf der Zeche Westerholt geben, so viel kann ich schon verraten“, sagt er lächelnd. Hauptberuflich leitet er eine soziale Werkstatt und gibt Langzeitarbeitslosen oder Menschen mit Sozialstunden Zuversicht. Er selbst ist ein Kämpfer, der fällt und immer wieder aufsteht. „Einfach weitermachen, komme was wolle“, sagt er und fügt hinzu „meine Motivation hat auch mit meiner großen Liebe Gaby zu tun, die einfach immer hinter mir steht und die neben der offenen Mentalität und dem Spirit Hertens auch ein Grund ist, warum diese Stadt zu meiner Heimat geworden ist.“ Seit dem Kunstraum Der-über-Laden, der Kultur Baustellen und dem Feierabend-Markt Kulinarius ist klar, dass auch die Hertener seiner Gaby dankbar sind.

— INFO —

www.facebook.com/punky.bahr



Der Wert des Lebens



Wir wissen, das Leben ist endlich. Dennoch fällt es Patienten mit einer schweren Diagnose und ihren Angehörigen schwer dies zu verarbeiten. Hier kommt Andrea Loessel ins Spiel. Sie ist Krankenschwester mit einer psychoonkologischen Ausbildung beim Palliativdienst Marl, Hertens, Dorsten. „Sobald ein Fax des Hausarztes eingeht, nehmen wir Kontakt auf und versuchen im ersten Schritt herauszufinden, ob der Patient Schmerzen hat, ob die Familie vor Ort ist und welcher Bedarf besteht“, erklärt sie. Ihre Aufgabe sieht sie neben der medizinischen Versorgung vor allem darin, gemeinsam mit den Beteiligten herauszuarbeiten, worauf sie dankbar zurückblicken können. Andrea Loessel weiß: „Gesundheit ist das höchste Gut und verdient die höchste Wertschätzung, eben weil es die Grundlage unbeschwerten Lebens ist.“

— INFO —

www.palliativdienst.com





Feurige Schnitzel

🔥 Dirk Lasarz vom Kaiserhof in Herten strahlt, obwohl die Pandemie seine Branche hart getroffen hat. Das Außerhaus-Geschäft und die staatlichen Hilfen haben ihm geholfen, die Krise gut zu meistern. „Unsere Stammgäste haben uns durchgehend unterstützt. Wir hatten sogar während der Corona-Krise über Weihnachten und anderen Feiertagen gut mit dem Lieferdienst zu tun.“ Aktuell läuft alles wieder an und – ob Ochsenbällchen, Steaks, Schnitzel oder frischer Fisch – die Gäste des Kaiserhof sind rundum glücklich. Das zeigt sich auch in den hervorragenden Bewertungen im Netz. Er selbst ist ein alter Hase im Geschäft und hat mehrere Jahre an der Ostküste Mallorcas gekocht und gelebt, bevor er und seine Frau Sandra vor einigen Jahren die Entscheidung getroffen haben, in die Fußgängerzone ihrer Heimat zurückzukehren und hier die mediterranen Einflüsse der spanischen Insel in die gutbürgerliche Küche des Kaiserhof zu integrieren. Jetzt sind sie aus dem Stadtbild Herten kaum noch wegzudenken. Erst kürzlich hat der Gastronom die Sommer-Veranstaltung Vest im Revier mit Achim Petry und Band auf dem Marktplatz mit über 1000 Besuchern initiiert. „Das war ein riesiges Fest, das nach einer Fortsetzung ruft“, sagt er lächelnd.

Mine Öziri

— INFO —
www.hertener-kaiserhof.de



Das Prinzip Zukunft

Sein Leben ist so einzigartig, dass es bereits verfilmt worden ist. Auch Bücher gibt es zur Lebensgeschichte von Andreas Niedrig. Dabei sagt der 55-Jährige von sich selbst, dass er doch gar nichts Besonderes geleistet habe. Niedrig war Junkie. Drogensüchtig. Am Ende. In einer schlimmsten Phase als junger Mann wog er gerade mal 48 Kilo bei einer Körpergröße von 1,83 Metern. Er dachte immer noch von sich, dass doch alles in Ordnung sei. „Der Tag als ich mit 21 Jahren in die Therapie kam, zu der Zeit war ich heroinabhängig, habe auf der Straße gelebt und musste jeden Tag 1.000 Euro zusammenbringen, aber in meiner Wahrnehmung war ich immer noch nicht süchtig“, sagt Andreas Niedrig. Heute ist er Moderator, Motivator, gefragter Sprecher – und Hochleistungssportler. Er ist international unterwegs, um seine Lebensgeschichte zu erzählen. „Es hieß anfangs immer, dass meine Geschichte anderen Menschen Mut macht, das war für mich ganz weit weg, es ist ja keine positive Geschichte“, sagt der Sportler, der am 12. Oktober 1967 in Recklinghausen geboren wurde und in Oer-Erkenschwick aufwuchs. Schnell bekam er in der Presse die Überschrift „vom Drogensüchtigen zum Iron-Man“. „Da habe ich mich entschieden, in die Offensive zu gehen. Ich habe vorher nicht darüber nachgedacht, dass das jemanden interessieren könnte, es war halt einfach mein Leben“, sagt der 55-Jährige. Heute geht er in Schulen, Universitäten, Unternehmen und sogar Gefängnisse, um seine Lebensgeschichte zu erzählen. Andreas Niedrig hat eine Mission, möglichst vielen Menschen zu zeigen was im Leben alles möglich ist: „Meine Geschichte beweist, dass es möglich ist, sich zu ändern. Für mich ist es keine Erfolgsgeschichte, das hat sehr viel Kampf und Einsatz gebraucht“. Dieser Kampfgeist ist es, der andere inspiriert. „Ich habe gemerkt, dass ich über meine Geschichte in viele Themenbereiche wie Krise, Gesundheit oder Prävention strahlen kann“, sagt Niedrig. Seine Popularität setzt er ein, um nachhaltig etwas zu verändern. Er möchte auch die Politik und die Krankenkassen mit in die Verantwortung nehmen. „Es gibt Gesundheitsministerien, die Aufklärungsarbeit leisten müssen im Bereich Sucht und Orientierung für junge Menschen. Oft bleibt es bei Plakatkampagnen wie ‚Keine Macht den Drogen‘ aber keine Aufklärungsarbeit in Form von Storytelling. Das will ich ändern“, so Niedrig. Sich selbst sieht der Sportler nicht als Motivator oder gar Therapeut. „Ich habe meine Möglichkeiten erkannt und mit meinem Willen geschaffen. Jeder muss für sich selbst seinen Weg finden“, sagt er. Zurzeit trainiert er für den nächsten Iron-Man – Andreas Niedrig hat sich für Hawaii qualifiziert.

Jennifer von Glahn

— INFO —
www.andreas-niedrig.de



Nicht länger außen vor

„Wir wollen die Kirche nicht den Ewig-Gestrigen überlassen“, sagt Elisabeth Jansen. Sie ist eine von zwölf, die sich 2019 aus der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) heraus zusammenfanden und sich der Bewegung Maria 2.0 anschlossen. Eine der Forderungen: Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern der Kirche – auch in ihren Gemeinden in Marl: Heilige Edith Stein und St. Franziskus. Dort wollen die Frauen einmal im Monat einen Gottesdienst aktiv gestalten, statt nur dabei zu sein oder im Hintergrund zu agieren. Die zuständigen Pfarrer hätten dies allerdings bislang abgelehnt bzw. sie hingehalten, so Jansen. Aufgeben kommt für die 69-Jährige trotzdem nicht infrage. Die Kirche ist auch für die Frauen von Maria 2.0 Heimat. „Und es gibt viele, die so denken wie wir.“ Ihren Plan will die Marler Maria-2.0-Gruppe deshalb trotzdem durchziehen – wenn nicht in den Kirchen, dann eben an öffentlichen Orten – und so auch die erreichen, die sich schon von der Kirche abgewendet haben. Lebenskraft schöpft die pensionierte Sozialmanagerin aus dem Glauben: „Das Evangelium ist für mich eine frohe Botschaft und dadurch eine Anleitung zum Glückseligkeit.“

Jörn-Jakob Surkemper

— INFO —
heilige-edith-stein.de/engagement-gruppen/frauen/maria-20



Die ganze
Geschichte in
voller Länge auf
vest-erleben.de



Die lange Reise zum großen Glück

Neugierig greift die elf Monate alte Lucie nach der Zeitschrift, die ihre Mutter im Wartezimmer durchblättert. Mit großen Augen nimmt sie Welt um sich herum aufmerksam wahr, brabbelt vor sich hin. Dass es sie ohne ärztliche Hilfe gar nicht geben würde, sieht man weder

ihr, noch den glücklichen Eltern an. Allein, dass dieses Wartezimmer im Reprovita Kinderwunschzentrum liegt, verrät, dass es mehr als nur Glück brauchte, damit die kleine Lucie das Licht der Welt erblicken konnte: Ihre Eltern Judith und Philip Lemmer aus

Castrop-Rauxel haben einen langen und beschwerlichen Weg der ungewollten Kinderlosigkeit hinter sich. Vier lange Jahre, 463 Hormonspritzen und vier erfolglose Embryotransfers hat es gebraucht, bis es vor knapp einem Jahr endlich klappte.



Dr. Cordula Pitone

Nach zwei erfolglosen Versuchen in einer anderen Klinik werden Judith und Philip Lemmer auf das Kinderwunschzentrum Reprovita in Recklinghausen aufmerksam. Die Gynäkologin Dr. med. Cordula Pitone zeigt dem Paar neue Wege auf, schwanger zu werden, schürt Zuversicht. Sie weiß, dass Philip und Judith Lemmer mit ihrem

Wunsch nicht alleine sind, sich für immer mehr Paare der Traum nach dem eigenen Kind auf natürlichem Wege nicht erfüllt: „Aktuell ist etwa jedes fünfte Paar ungewollt kinderlos – Tendenz steigend“, so Pitone. Die Gründe dafür seien vielfältig, Hauptursache sei jedoch, dass Frauen immer älter würden, wenn sie ihr erstes Kind bekämen: „Heute sind sie bei der Geburt durchschnittlich 32 Jahre alt. Biologisch gesehen liegt das beste Alter, um schwanger zu werden, jedoch zwischen 20 und 22 Jahren. Dieser Unterschied ist natürlich immens.“

Die Erfolgsquote liegt bei 70 bis 80 Prozent

Dennoch kann Pitone vielen Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch helfen: „Die Erfolgsquote unserer Behandlungen liegt bei 70 bis 80 Prozent“, sagt sie. Auch Philip und Judith Lemmer hoffen, dass sie dazuzählen. Deshalb gehen sie im Reprovita Kinderwunschzentrum erneut den Weg einer künstlichen Befruchtung, bei der Eizellen außerhalb der Gebärmutter mit den Spermien des Mannes befruchtet und dann zurück in die Gebärmutter eingesetzt werden. Diese Reise ist beschwerlich, von Bangen, Hoffen und vielen Tränen geprägt. „Man weiß ja nicht, ob und wann es klappt“, sagt Judith Lemmer. „Irgendwann fragt man sich: Wie lange stehen wir das noch durch? Emotional, körperlich, aber auch finanziell. Alle unsere Freunde haben Häuser gekauft, wir haben versucht, ein Kind zu bekommen.“ Aber dann wendet sich alles doch noch zum Positiven: Am 27. November 2020 erhalten die Lemmers einen Anruf aus dem Reprovita Kinderwunschzentrum. Sie erfahren, dass es dieses mal geklappt hat. Das Paar ist außer sich vor Freude, kann sein Glück kaum fassen. Und dann, am 14. Juli 2021, ist es endlich soweit: Die kleine Lucie erblickt das Licht der Welt. Das Familienglück ist perfekt. Bis heute sind Judith und Philip Lemmer dem Kinderwunschzentrum Reprovita eng verbunden. Und auch ein Wiedersehen liegt nicht in nicht allzu weiter Ferne: Wenn es das Schicksal noch einmal gut mit den Lemmers meint, wird Lucie schon bald ein Geschwisterchen bekommen.

Vivien Nogaj

— INFO —
www.reprovita.de

Sie bringen Sonnenschein

Tausenden Kindern haben sie im Laufe ihrer Karriere bereits ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und Zuversicht geschenkt – und das in Situationen, in denen die Kinder oftmals tapferer sind, als die Erwachsenen. Wenn sie sich vor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln treffen, dann sind sie schon in voller Montur. Holger Voss und Jimmy Bruhs sind Klinikclowns. Seit über 20 Jahren bringt die Clownsvisite dort Freude, wo sie am meisten gebraucht wird. „Als Clown in einem Krankenhaus hat man eine ganz spezielle Bühne“, sagt Holger Voss. Das Krankenzimmer als Spielort und eins zu eins gegenüber dem Kind, das in dem Moment das einzige Publikum ist, beschreibt der 63-Jährige. Die Kinder auf der onkologischen

Station sind Krebspatienten, haben manchmal Angst, manchmal Heimweh. „Wir versuchen dann, die Situation aufzubrechen“, sagt Klinikclown Holger.

Einmal lachen, einmal richtig durchatmen und Ablenkung haben vom Alltag im Krankenhaus, das sei Ziel. „Wir wollen die Welt der Fantasie der Clowns für ein paar Minuten ins Zimmer zu bringen und die Atmosphäre positiv zu verändern“. Dabei geht es nicht immer nur darum abzulenken – manchmal muss auch geweint werden, wenn die Situation sehr traurig oder ernst ist. „Wir erleben das Leid der Kinder mit, merken aber auch, wie stark sie sind“. Je jünger die Kinder, desto sensibler müsse man sein. Als Klinikclowns hat das Duo kein Programm: „Wir improvisieren und entwickeln das Spiel gemeinsam, die Interaktion mit den Kindern ist sehr direkt“, sagt Holger Voss. In seinen über 20 Jahren als Klinikclown ist sehr viel bei ihm hängen geblieben: „Es gibt sehr viel Dankbarkeit – von Kindern, Eltern oder auch Schwestern und Ärzten“. Was braucht es eigentlich, um Klinikclown zu sein? Voss: „Vor allem Empathie und Menschlichkeit – und ein offenes Herz“.

Jennifer von Glahn



— INFO —
www.kinderklinik-datteln.de
www.elterninitiative-datteln.de
www.klinikclowns.de



Prof. Dietrich Grönemeyer im Gespräch:

Nur Mut! Es wird schon...

Er gilt als Deutschlands bekanntester Arzt, ist Wahl-Recklinghäuser – und ein Mensch voller Lebensmut.

🔑 Prof. Grönemeyer, Sie führen ein bewegtes Leben, voller Höhen, aber auch Hürden. Was gibt Ihnen Zuversicht?

Ich bin vor über 20 Jahren in den Bergen zehn Meter abgestürzt und hatte in diesem Moment das Gefühl: Ich werde getragen, aber gleich ist dieses schöne Leben vorbei. Dieses Gefühl des Getragenseins, das hat ganz viel Dankbarkeit ausgelöst und Kraft gegeben – unter dem Aspekt: Es wird schon. Dieses Erlebnis gibt mir bis heute Zuversicht.

Solche Grenzerfahrungen macht sicher nicht jeder.

Jeder von uns macht existentielle Krisen durch: eine Trennung, der Verlust eines geliebten Menschen – solche dramatischen Ereignisse erleben wir alle. Kraft zu tanken bedeutet: innerlich ruhig werden und sich zu anderen in Bezug setzen. Uns bewusst zu machen, dass wir mit anderen leben, denen wir Energie geben können, Mitgefühl, Respekt und Toleranz. Mut zum Miteinander nenne ich das – das ist für mich als Mensch und Arzt zentral.

Der brutale Angriffskrieg Russlands weckt Ängste, die wir längst überwunden glaubten. Wie geht man damit um?



Morgenspaziergang an den Mollbeckteichen: Chefredakteur Stefan Prott im Gespräch mit Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer. Der Radiologe gilt als Vater der Mikrotherapie und ist Autor von mehr als 80 wissenschaftlichen und populären Büchern. Im Herbst erscheint sein neuer Titel „Medizin verändern“.

Trotz aller Schrecklichkeit, aller Verletzungen des Völkerrechts: Es gibt immer die Chance, durch Gespräche Konflikte zu überwinden – sogar nach den Gräueltaten der Deutschen im Zweiten Weltkrieg ist das gelungen.

Wie wichtig ist in dieser Situation eine positive Lebenseinstellung, um gesund zu bleiben?

Waffengewalt, Brutalität verändern immer den Kopf. Wir müssen uns hüten, dass wir dieses Gefühl unseren Kindern einpflanzen. Denn die Kinder haben im Moment – erst Corona, jetzt Krieg – nichts zu lachen. Je weniger wir Lebensfreude ausdrücken, je weniger Kraft zum Gestalten des eigenen Lebens wir haben,

desto weniger werden unsere Kinder das tun. Da sind wir Vorbild, im Positiven wie im Negativen.

Bei Kindern und Jugendlichen nehmen Depressionen und emotionale Störungen stark zu. Warum?

Corona hat zum ersten Mal als kollektives Erlebnis gezeigt, wie leicht wir aus der Kurve geschleudert werden können. Alle, weltweit. Kinder haben das zunächst nicht in der ganzen Dimension begreifen können, aber sie haben unsere Bedrücktheit erlebt. Und dann die eigene Isolation und ihre Folgen. Von daher ist es für mich keine Überraschung, dass Depressionen so enorm zugenommen haben. Übrigens genauso wie Rückenschmerzen und Herzleiden, die durch psychischen Druck entstehen oder verstärkt werden können.

Kann die Medizin solche Probleme lindern?

Die heutige Medizin hat ein großes Problem, da sie körperlich ausgerichtet ist und nicht psychosomatisch, geschweige denn psychosozial. Was macht Homeoffice mit uns? Was löst das fehlende Miteinander aus? Wie leben Menschen eigentlich? Haben sie genug Geld, um sich in eine komfortable Situation zu bringen, die sich dann positiv auf Körper und Psyche auswirkt? So ist Medizin heute leider nicht ausgelegt.

Aktuell machen sich viele Sorgen um die eigene Zukunft, um ihren Arbeitsplatz, um ihren Status – wie kann man hier Zuversicht gewinnen?

Zum einen hilft es, sich auf das eigene Leben, das gesellschaftliche Miteinander zu fokussieren und herauszufinden: Was ist mir wichtig? Zum anderen ist das soziale Wohlbefinden entscheidend: Da geht es nicht um die Höhe des Bankkontos, sondern um das Gefühl, sich in der Gemeinschaft wohlfühlen, damit ich lachen und leben kann, genug Mittel zu haben, um mich gesund zu ernähren, für Kinder und mich selbst Bildungsangebote zu bekommen, um wieder Selbstverantwortung übernehmen zu können. Das muss gesichert sein.

Sie stecken als Arzt, Wissenschaftler, Unternehmer voller Ideen und neuer Pläne. Was treibt Sie an?

Mich packt tagtäglich die Begeisterung für Neues. In dem Moment, wo ein bisschen Begeisterung entsteht, entsteht Leidenschaft – dann bin ich zuversichtlich, dass ich mein Leben gestalten kann. Dazu gehört auch das Loslassen, wenn etwas nicht gelingt und zu sagen: Verändere deinen Weg. Dieser Wille, das Leben selbst verändern zu können – das macht für mich Zuversicht aus!

INFO

www.dietrich-groenemeyer.com

Energieversorgung soll möglichst grün sein, unabhängig, aber auch sicher und bezahlbar. Wie meistern die Hertener Stadtwerke diese Herausforderung?

Global gesehen ist ganz klar: Die Energiepreise steigen. Für die Hertener Stadtwerke gilt allerdings: Wir haben langfristig Energie eingekauft und werden weiterhin zu den günstigsten Anbietern in der Region gehören.

Beim Erdgas befürchten manche, dass es im nächsten Winter zu Engpässen kommt. Ist die Sorge begründet?

Deutschland hat in den vergangenen Jahren bis zu 45 Prozent des Erdgases aus Russland bezogen. Deshalb bereiten wir uns als vorausschauende Stadtwerke vor: Wir haben bereits einen erheblichen Anteil der benötigten Gasmengen für das nächste Jahr vertraglich gesichert. Zudem bewirtschaften wir mit Partnern einen Gasspeicher in Epe bei Gronau. Der Speicher ist schon jetzt zu 80 Prozent voll und wird zum Winter optimal gefüllt sein. Das schafft Versorgungssicherheit für viele Tage, falls es kurzfristig zu Ausfällen kommen sollte. Trotzdem können wir nicht ausschließen, dass es auch in unserer Region zu Engpässen kommen kann. Die Entwicklungen können wir ja momentan tagesaktuell der Presse entnehmen.

Welche Sicherheit haben Haushalte mit Gasheizung?

Private Haushalte und soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser genießen einen besonderen Schutz und werden bevorzugt beliefert. Auch bei Gasknappheit ist ihre Versorgung nach der aktuellen Gesetzeslage erst einmal gewährleistet.

Müssen wir uns vom Erdgas als Energiequelle verabschieden?

Es gilt: Bis 2045 soll nach dem Ausstiegsszenario der EU kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden. Wir werden unsere Gasnetze daher umstellen: Wenn darin kein Erdgas mehr fließt, wird alternativ auf synthetisches Gas oder Wasserstoff gesetzt. Auf der anderen Seite haben wir einen Riesenvorteil – ein enorm großes Fernwärmenetz, mit dem wir unserer Zeit und vielen Städten weit voraus sind. Dieses Netz werden wir weiter stärken, um Wärme so ökologisch wie möglich anbieten zu können.



Grün, sicher, bezahlbar

Green Deal, Kohleausstieg, Embargo für russisches Öl und Erdgas, Preisexplosion auf dem Strommarkt? Thorsten Rattmann und Thomas Murawski blicken dennoch mit Zuversicht auf die Energiezukunft. Denn die Hertener Stadtwerke haben vorgesorgt und vorgedacht.

„Es lohnt sich mehr denn je, über Photovoltaik nachzudenken – auch auf Mietshäusern.“

**Thorsten Rattmann,
Geschäftsführer Hertener
Stadtwerke GmbH**



Sind Fernwärme-Kunden betroffen, wenn künftig die Kohle-Kraftwerke abgeschaltet werden?

Nein – auch da sind wir in einer guten Position, denn grundsätzlich wird die für Herten benötigte Fernwärme vor Ort im Abfallkraftwerk der AGR produziert. Auch hier haben wir langfristige Verträge geschlossen. Diese Quelle gilt als klimaneutrale, grüne Wärme, da die Energie aus der Biomasse der Haushaltsabfälle gewonnen wird. Die ganze Branche hat übrigens von nun an die Aufgabe, wegfallende Kapazitäten wie beispielsweise Kohlekraftwerke durch nachhaltige Quellen zu ersetzen. Auch wir arbeiten hier an zusätzlichen Alternativen.

Ist Fernwärme künftig die Lösung für alle?

Für Hausbesitzer, die unmittelbar am Fernwärmenetz liegen, ist das sicher eine gute Lösung – ihnen bieten wir die Umstellung auf Fernwärme an. Aber wir werden in Zukunft nicht alles auf eine Karte setzen, sondern mehrere ökologisch sinnvolle Quellen erschließen – vor allem eine dezentrale Versorgung durch Blockheizkraftwerke und Geothermie.



Ist Geothermie eine Alternative für das eigene Haus?

Wir halten es bei Geothermie nicht für sinnvoll, dass jeder Häuslebauer selbst bis in 100 Meter Tiefe abteuft. Auch da planen wir Einheiten zu bauen, die Quartiere oder sogar ganze Stadtteile mit Wärme aus der Erde versorgen. Mit dieser dezentralen Versorgung haben wir schon gute Erfahrungen in unseren Siedlungen wie „Sonne+“ oder „Goethe-Gärten“ gemacht.



Sollten Hausbesitzer jetzt massiv in eine neue Heizungsanlage investieren?

Die Investition in eine neue moderne Heizungsanlage lohnt sich. Denn sie arbeitet meist deutlich effizienter. Das zahlt sich langfristig aus. Wer die Investition scheut, für den bieten wir entsprechende Contracting-Lösungen an. Wir konzipieren, bauen, finanzieren und betreiben die Anlagen unserer Kundinnen und Kunden dann über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren. Der Vorteil: Als Versorger übernehmen die Hertener Stadtwerke sämtliche Risiken, der Kunde muss sich um nichts kümmern.



Wie entwickelt sich der Strompreis?

Es hat bisher absurde Steigerungen auf dem Strom-Großhandelsmarkt gegeben. Dieses aktuelle Preisniveau ist bei unseren Kundinnen und Kunden noch gar nicht angekommen. Aktuell wird der Preisanstieg für die Haushalte durch die Senkung der EEG-Umlage abgedeckt, die zum 1. Juli 2022 auf Null gesetzt wird. Auch wenn viele Experten davon ausgehen, dass sich der Strommarkt langfristig wieder beruhigt und das enorm hohe Preisniveau auch wieder absinkt, ist die Spitze für die Verbraucherinnen und Verbraucher noch nicht erreicht. Auch ist sicher: So günstig wie früher wird Strom nicht mehr angeboten werden. Insofern lohnt es sich heute umso mehr, über Photovoltaik nachzudenken um seinen Strom selbst zu erzeugen!



„Bei der Energieeffizienz ist noch viel zu holen – dabei unterstützen wir gerne mit Rat und Tat.“

Thomas Murawski,
Bereichsleiter Energiewirtschaft

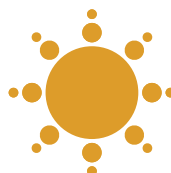


Welche Chancen gibt es noch, Energie einzusparen?

Durch Effizienzmaßnahmen kann der Energiebedarf noch erheblich gesenkt werden. Das muss auch geschehen – denn wir werden in unserer Region über erneuerbare Energien nicht alles substituieren können, was an fossiler Energie eingesetzt wurde. Hierbei wollen wir unsere Kundinnen und Kunden begleiten.

Wird der Anteil an erneuerbaren Energien steigen?

Ganz sicher. Ab 2024 sind alle Hauseigentümer verpflichtet, 65 Prozent erneuerbare Energien in ihren Wärmemix aufzunehmen. Das gilt sowohl für Neubauten als auch für Bestandsgebäude. Wer also einen Gaskessel austauscht, muss Erneuerbare berücksichtigen – das kann zum Beispiel über Gashybrid-Heizung oder Solarthermie geschehen.



Gibt es auch Lösungen für Mieter?

Wir sind davon überzeugt, dass Photovoltaik für Mietshäuser ein wichtiges Thema werden wird: Dass das trotz Komplexität funktioniert, haben wir beispielsweise zusammen mit unserem Kunden, der Marler Wohnungsgesellschaft neuma, bei einem Modellprojekt gezeigt. Dort beziehen alle Mietparteien Solarstrom aus der Anlage auf dem eigenen Dach.

Stefan Prott



Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

INFO

www.hertener-stadtwerke.de

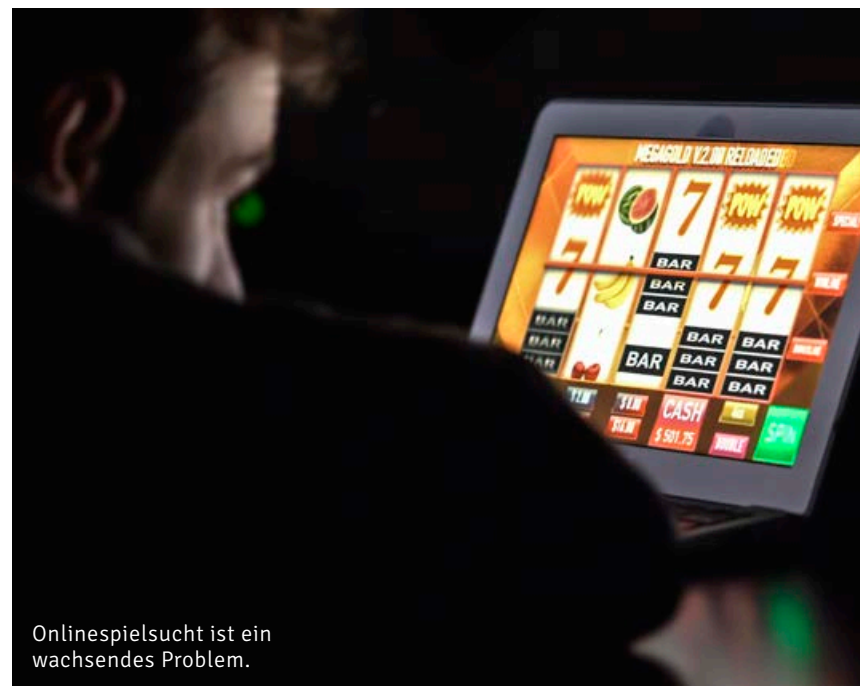
Mit Zuversicht aus der Sucht

Der Fachdienst Sucht der Diakonie ist auf Spielsucht spezialisiert. Markus S.* war hier nach der stationären Therapie in guten Händen.

🔑 An der Wand hängt abstrakte Kunst in warmen Gelbtönen und etwas komplementärem Blau. Markus S. sitzt an einem kleinen Tisch in der Suchtberatungsstelle der Diakonie in Herten. Angela Buschmann-Rorowski, Diplompsychologin und Leiterin der Fachstelle Sucht der Diakonie im Kreis Recklinghausen, begrüßt den 46-Jährigen freundlich und erkundigt sich nach seinen Suchtgedanken. „Überhaupt keine“, kann der ehemalige Klient vermelden. Er ist heute lediglich zu einer Nachbesprechung in die Beratungsstelle gekommen. Gut zwei Jahre zuvor war die Situation noch eine komplett andere: Markus S. war onlinespielsüchtig. Bis zu 400 Euro am Tag verzockte er auf einer Lotterieseite im Netz. Schon früher hatte er gelegentlich Lotto gespielt und war irgendwann zufällig auf die Seite gestoßen. „Dann ging das recht schnell“, erinnert er sich. Nach anfänglichen kleinen Gewinnen verspielt er schnell immer mehr Geld. Am Ende hat er Schulden im hohen fünfstelligen Bereich angehäuft. Vor seinem sozialen Umfeld verheimlicht er die Sucht, was zu einer immer größeren Belastung führt: „Ich konnte nachts kaum noch schlafen, bin manchmal alle zehn Minuten aufgewacht“, erinnert er sich. Seine Frau habe zwar bemerkt, dass etwas nicht stimmt, doch der Hinweis auf Stress auf der Arbeit habe als Begründung vordergründig ausgereicht – bis Markus S. im April 2020 psychisch zusammenbricht und erst mit seiner Frau, dann mit den Eltern reinen Tisch macht.

Kindheit und Arbeitsstress

Er sucht sich Hilfe in einer ambulanten Beratungsstelle in Dorsten. „Mir war aber eigentlich schon klar, dass ich eine Zeitlang komplett aus meinem Alltag raus muss“, sagt er. Von Juni bis November 2020 ist er stationär in einer auf Suchterkrankungen spezialisierten Klinik in Gütersloh untergebracht und arbeitet dort auch die Hintergründe der Sucht auf. Dabei spielte wohl ein Positionswechsel auf der Arbeit eine auslösende Rolle. Markus S. hatte gut zwei Jahre zuvor eine Führungsposition übernommen. „Mein Problem war:



Onlinespielsucht ist ein wachsendes Problem.

Ich wollte es immer allen rechtmachen. Heute ist mir klar, dass das in einer Führungsposition nicht geht. Da muss man auch mal unbequeme Entscheidungen treffen.“ „So etwas kann ein Auslöser sein“, weiß Diplompsychologin Angela Buschmann-Rorowski. „Die Disposition zu Suchtverhalten wird aber oft schon in der frühen Kindheit gelegt.“ (siehe auch Kurzinterview). Gerade bei Spielsucht seien Rückfallquoten mit rund 60 Prozent relativ hoch. Durch die Nachbetreuung sinke die Rückfallwahrscheinlichkeit aber. Und gerade bei Markus S. ist die Suchttherapeutin zuversichtlich. Sie hat ihn nach der stationären Therapie wöchentlich ambulant betreut und unterstützt, auch im Alltag dauerhaft abstinent zu bleiben. Dies sei für die meisten der einzige Weg, ähnlich wie bei einer Alkoholerkrankung. Für Markus S. kam auch eine Veränderung der beruflichen Situation zurück zu einer Position mit weniger Verantwortung hinzu. „Ich wollte das erst nicht, aber es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung“, ist sich der 46-Jährige heute sicher. Spielen tut er jetzt nur noch mit seinem Sohn. „Selbst das Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiel fühlte sich am Anfang komisch an. Aber mittlerweile geht das.“

Jörn-Jakob Surkemper

Fachstelle Sucht Herten

Ewaldstraße 72 · 02366 106730 · sucht@diakonie-kreis-re.de
diakonie-kreis-re.de/beratung/suchtkranke-menschen

Treffen der Anonymen Spieler Herten e. V.: dienstags 19:30 Uhr
Glücksspielsucht NRW Infoline: 0800 0776611

— INFO —


 A photograph of Angela Buschmann-Rorowski, a woman with curly brown hair, wearing a white lace top and a watch, sitting at a table and gesturing with her hands while talking to a client whose back is to the camera. On the table are a blue book, a clipboard, and some papers. In the background is a large abstract painting with yellow and blue tones.

Angela Buschmann-Rorowski arbeitet seit 2001 als Diplompsychologin mit Zusatzausbildung klientenzentrierte Gesprächstherapie bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Seit 2007 leitet die anerkannte Suchtherapeutin die Fachstelle Sucht der Diakonie mit ihren Beratungsstellen in Herten, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop.

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

3 Fragen an Angela Buschmann-Rorowski

Was ist Zuversicht aus psychologischer Perspektive?

Für mich ist eher der Begriff der Selbstwirksamkeitserfahrung zentral. Der Glaube an die eigene Selbstwirksamkeit fehlt ganz häufig bei Klienten, die von Sucht betroffen sind. Wir sprechen auch von gelernter Hilflosigkeit. Oft gibt es bereits im Elternhaus Suchtproblematiken. Die Klienten erleben seit ihrer Kindheit immer wieder: Egal, was ich mache, das Ergebnis ist immer negativ. Drogen oder auch anfängliche Erfolgserlebnisse beim Spiel fallen bei ihnen dann auf fruchtbaren Boden.

Wie lässt sich das durchbrechen?

Die Frage ist: Wie ist die Person aufgestellt, welche Ressourcen hat sie, oder welche Bezugspersonen können einen positiven Einfluss ausüben, um ihr wieder positive Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen? Eine wichtige Rolle spielt in der Therapie auch die Gruppenarbeit. Es hilft den Betroffenen sehr zu erfahren: Ich bin nicht allein mit meinem Problem. Und: Andere haben es auch geschafft, da rauszukommen.

Wir erleben gerade generell eine Zeit der Verunsicherung. Wie können wir uns Zuversicht bewahren? Gibt es einfache Tricks für den Alltag?

Sicher ist es nicht gut, sich permanent mit negativen Nachrichten zu beschäftigen, sondern dies zeitlich zu begrenzen. Drüber reden und sich austauschen hilft auch. Und schließlich sollte man sich Dinge suchen, an denen man sich erfreuen kann, und sich immer wieder bewusst machen, was auch gut läuft. Das setzen wir auch in der Therapie ein. Unsere Klienten sollen in ihrem Monatsbericht immer drei Dinge benennen, die sie gut hinbekommen haben. Und wir loben sie bewusst und aktiv, wenn sie etwas gut gemacht haben. Dieses Feedback ist wichtig. **JJS**



Früher habe ich Faustball gespielt – die Gemeinschaft mit Menschen hat mir Zuversicht gegeben. Auch wenn das und auch Besuche im Fußballstadion jetzt nicht mehr möglich sind: Ich bleibe zuversichtlich. Dass sich mein Sohn um mich kümmert und zuzusehen, wie mein Enkelkind wächst, gibt mir heute Zuversicht.

Eberhard Labs, 80 Jahre



Wir hätten schon viel früher auf unsere Erde aufpassen müssen. Die Jugend geht mit viel offeneren Augen durchs Leben. Das macht zuversichtlich.

Lieselotte Hanisch, 86 Jahre

Fotos: Markus Mucha, privat, Volker Beushausen

Zuversicht ist vielfältig

**Trotz ungewisser Zukunft –
es gibt viele Gründe, dennoch
zuversichtlich zu bleiben. Wir haben
uns bei Jung und Alt umgehört.**





Eine glückliche Zukunft gibt es nur, wenn wir Menschen nicht immer nur an uns selbst, sondern auch an andere denken. Ich engagiere mich, weil ich fest daran glaube, dass die Zukunft eine gute Zukunft werden kann.

Alina Exner, 14 Jahre

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam etwas erreichen können. Denn viele zuversichtliche Menschen können viel Gutes erreichen.

Nina Steinbeck, 14 Jahre



Auch wenn es manchmal schwer ist, angesichts des Klimawandels Zuversicht zu bewahren, glaube ich fest daran, dass die nächsten Generationen noch einen lebenswerten Planeten vorfinden können – wenn wir alle etwas dafür tun.

Magnus Nohn, 16 Jahre

Wir haben lange von dieser Tour geträumt – jetzt wird sie wahr.

Tim Schuchardt, Leadsänger der Telefucks



Wenn wir jetzt die Verantwortung übernehmen, die die älteren Generationen nicht tragen wollen, schaue ich sehr zuversichtlich in die Zukunft.

Amelie Choyka, 17 Jahre

Wir sind zuversichtlich, dass wir wieder vor so vielen Leuten auf der Bühne stehen und gemeinsam mit ihnen feiern können.

Christian Reclik, Leadsänger Bring Your Own Beer

Nach dem Sparkassen-Clubraum-Finale im Mai steht im Spätsommer eine gemeinsame Tour durch Deutschland an: Jannik und Tim von den Telefucks sowie Philipp und Finn von Bring Your Own Beer (v. l.). Die befreundeten Bands stellen dabei ihre neuen EPs vor.

Neuer Start in der Neuen Philharmonie

Ein Projekt des Jobcenters hat Dariusz Stankiewicz wieder neue Zuversicht gegeben. Seit Sommer 2021 arbeitet der ehemalige Jobcenter-Kunde an der Neuen Philharmonie Westfalen.



Ein Theaterprojekt des Jobcenters hat Dariusz Stankiewicz (li.) 2021 wieder fit für den ersten Arbeitsmarkt gemacht.

Was für die meisten Menschen ganz normal ist, ist für manche eine sehr große Herausforderung: der tägliche Gang zur Arbeit. Ängste, Depressionen oder gesundheitliche Einschränkungen können ein echtes Hindernis sein und ein normales Arbeitsleben unmöglich machen. Doch es gibt Auswege – zum Beispiel Musik oder Theater spielen – sagt Dariusz Stankiewicz aus Recklinghausen. Dass der gebürtige Pole

sich an seinem Arbeitsplatz in der Neuen Philharmonie Westfalen in Recklinghausen sehr wohlfühlt, ist nicht zu übersehen – was nicht nur an seinen Kolleginnen und Kollegen liegt.

Denn eine Menge seines Selbstbewusstseins hat Dariusz Stankiewicz auch über ein theaterpädagogisches Integrationsprojekt des Jobcenters Kreis Recklinghausen erhalten. „work:Art“ nennt sich das Projekt, das Menschen in besonderen persönlichen Belastungssituationen über die Dauer von neun Monaten dabei hilft, sich aus ihrer Situation zu lösen und wieder mehr am Arbeitsleben teilzuhaben.

Durch ganz Europa

2021 hat Dariusz Stankiewicz das Projekt, bei dem die Teilnehmer ein Theaterstück erarbeitet und aufgeführt haben, abgeschlossen – und das mit Erfolg: „Seit August letzten Jahres habe ich eine Arbeitsstelle in der Neuen Philharmonie als Orchestertechniker. Zu meinen Aufgaben gehört hier, den Probenraum für das Orchester aufzubauen, also Pulte, Stühle und Instrumente an die richtigen Plätze zu räumen, die Proben technisch zu begleiten, den LKW zu beladen und alle wichtigen Gegenstände zu Konzerten in ganz Europa zu fahren“, erzählt er. Gemeinsam mit den vier anderen Orchestertechnikern der Neuen Philharmonie ist er in den letzten Monaten in Deutschland und den Niederlanden unterwegs gewesen und hat viel gelernt – vor allem, was die deutsche Sprache betrifft. „Tuba, Posaune, Harfe, Kontrabass, das sind alles Wörter, die ich schnell gelernt habe. In meiner Muttersprache Polnisch heißen die Instrumente nämlich fast genauso“, erklärt Dariusz Stankiewicz. Schwieriger werde es dann beim Schlagzeug oder bei den Streichern. „Geige klingt nämlich zum Beispiel ganz anders als das polnische ‚skrzypce‘.

Dariusz weiß, wie ein Orchester funktioniert. Das ist ein großer Vorteil.

Mark Mefsut

Aber ich lerne jeden Tag, noch besser Deutsch zu sprechen und meine Kollegen korrigieren mich auch immer fleißig“, sagt er lachend.

Und auch die Kollegen arbeiten gerne mit Dariusz, den hier alle nur Darek nennen, zusammen. „Darek ist schnell zu einem wertvollen Mitarbeiter geworden. Wir können uns wirklich auf ihn verlassen, weil er seine Arbeit sehr sorgfältig macht. Und die Sprache

wird auch immer besser“, berichtet Mark Mefsut von der Neuen Philharmonie. Was Dariusz zusätzlich hilft, ist seine Leidenschaft für Musik. „In Polen habe ich viele Jahre lang Musik gemacht. Ich spiele verschiedene

Instrumente wie Posaune und Keyboard und singe. Musik ist mein großes Hobby. Darum macht mir die Arbeit in der Neuen Philharmonie auch so viel Spaß: weil es immer um Musik geht. Bei den Proben ist es einfach toll, die vielen Instrumente zu hören. Das motiviert mich auch, meine Arbeit so gut zu machen und noch besser Deutsch zu lernen“, sagt der Orchestertechniker. Natürlich sei seine jetzige Tätigkeit etwas Anderes als seine frühere Arbeit in Polen, wo er sechzehn Jahre als Soldat arbeitete. Aber das sei gar nicht schlimm, denn die Veränderung tue ihm sehr gut.

Integration durch Theaterprojekt

Die positive und selbstsichere Art, mit der Dariusz Stankiewicz über sich und seinen Arbeitsplatz spricht, macht auch Sebastian Hofsäss sehr zufrieden. Er betreut das Projekt bei der der Jobcenter-Fachstelle für Arbeitssuchende mit Rehabilitationsbedarf oder besondere gesundheitliche Einschränkungen (Reha/SB) schon seit mehreren Jahren. „Jahr für Jahr gelingt es, Menschen in den Beratungsgesprächen von der künstlerischen und kreativen Arbeit zu überzeugen und sich darauf einzulassen. Es ist eine völlig andere Art, die Menschen einzufangen. Sie schlüpfen in andere Rollen und lernen, diverse Punkte aus verschiedenen Sichten zu betrachten. Ich bin sehr froh, dass es mit Herrn Stankiewicz so toll funktioniert hat. Es ist einfach schön mit anzusehen, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit der Integration so zufrieden sind. Und das Jobcenter natürlich auch.“

Dr. Felicitas Bonk

— INFO —

Jobcenter Kreis Recklinghausen

Fachstelle Reha/SB · Sebastian.Hofsass@vestische-arbeit.de

www.neue-philharmonie-westfalen.de



Der Terminkalender fürs Vest –
präsentiert von:

Hertener
Stadtwerke 
Leistung voller Leben

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

 Sparkasse
Vest Recklinghausen



NEUE BUTTS VETTES

Juli | August | September

Hommage an ein besonderes Kaufhaus

Auf Markensachen legen Brian Magnus-George alias Michael Peif und seine Crew keinen großen Wert. Zusammen mit Vito Schröder alias „Vrancis“ und Beatproduzent Lukas Menne entwickelte der Musiker den „Diakonie-Song“. Als Hommage an stylische Trainingsjacken aus den 80er Jahren und Second-Hand-Mode kamen sie auf die Idee, der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen einen Song zu widmen. Gedreht wird das Musikvideo passend dazu im Diakonie-Kaufhaus. „Ich habe schon immer gerne im Kaufhaus der Diakonie coole Jacken gekauft und nach Second-Hand-Schmuckstücken gesucht“, erklärt der 29-jährige Brian seine Inspiration. Auch die Resonanz der Diakonie ist durchweg positiv. Der Veröffentlichung steht also nichts mehr im Wege: Das Video, in dem Brian und Vito mit ihren Freunden durchs Kaufhaus schlendern, ist bald im Kasten, der Song auch – jetzt muss er nur noch gehört werden.

NH/JvG



Hier kann
man sich
den Song
anhören.

— INFO —

Die Umwelt-Werkstätten/Diakonie Kaufhäuser gibt es hier:
Südring 280, Datteln
Langenbochumerstraße 385 a, Herten
Lassallestrasse 13, Marl
Zum Wetterschacht 6, Recklinghausen



Gönnt euch Grün!

„Urban Gardening“ – Gemeinschaftsgärten in der Stadt werden immer beliebter. Wir stellen Projekte im Vest vor.



Dorsten: Die Mitte soll erblüh'n

Ob eine Bienen-oase auf der eigenen Terrasse oder ein bunter Gemeinschaftsgarten für die ganze Nachbarschaft – Dorsten soll bunter und lebendiger werden. Das Stadtteilbüro „Wir machen MITte“ hilft dabei, geeignete Flächen zum Bepflanzen zu identifizieren, Workshops oder Aktionen durchzuführen und Hochbeete zu bauen. Privatleute können genauso mitmachen wie Vereine, Schulen und Kindergärten oder Senioreneinrichtungen.

www.wirmachenmitte.de/freiraumumwelt

Oer-Erkenschwick: Frische Kräuter vom Dach

Urban Gardening in luftiger Höhe! Auf dem Dach des Matthias-Claudius- Zentrums (MCZ) an der Halluinstraße in Oer-Erkenschwick gibt es eine Etage mit Küchenkräutern. Von Oregano, Salbei und Liebstöckel bis hin zu Petersilie und Schnittlauch wachsen die Kräuter in Betonkübeln, die vorher trist und ungenutzt waren. Im Matthias-Claudius-Zentrum ist der Trend Urban Gardening schon lange etabliert. Um die Beete kümmern sich unter anderem Teilnehmende des Projekts MuTiQ, Mensch und Tier im Quartier, eine Arbeitsgelegenheit für langzeitarbeitslose Menschen in Kooperation mit dem Jobcenter in Oer-Erkenschwick. Melissa Doellert (l.) und Andrea Bunde von der Diakonie pflegen die Beete regelmäßig.

www.matthias-claudius-zentrum.de

Datteln: Gemeinsam gärtnern

Wer seine gärtnerischen Fähigkeiten testen will, ist im Dorfschulgarten der VHS Datteln gut aufgehoben. Ein Workshop bringt immer wieder Gartenfans zusammen, die Gemüse anbauen, Blumen säen und das Grün pflegen. Die Termine werden unter den Teilnehmenden ausgemacht – niemand muss, aber alle dürfen kommen. Nach den Sommerferien können sich Interessierte wieder bei der VHS melden und mitmachen.

VHS im Dorfschulenhof

vhs@stadt-datteln.de

Recklinghausen: Raum für Gärten

Ob ein Flecken Grün für Geranien oder ein buntes Gemüsebeet – die Stadt Recklinghausen stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Flächen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung, um dort ihre Gartenträume zu verwirklichen. Bei einer Anfrage muss nur feststehen, ob langfristiges Interesse besteht oder Urban Gardening nur mal ausprobiert werden soll.

Eva Kranjc

Stadt Recklinghausen, Tel 02361 50-1430

Herten: Garten für die Kreativen

Im Hinterhof des Kreativzentrums Vest erstreckt sich der ART.Garden, ein Gemeinschaftsgarten für die ganze Nachbarschaft. Hier darf jeder nach Lust und Laune gärtnern, handwerkeln oder einfach neue Kontakte knüpfen. Damit sich alle einbringen können, soll der ART.Garden barrierefrei gestalten werden. 2016 gab es für das nachhaltige Projekt den Hertener Bürgerpreis für Nachhaltigkeit und Umwelt.

www.kreativzentrum-vest.de/art-garden

Waltrop: Hochbeete zum Bestücken

Frisches Obst, Gemüse und leckere Kräuter sprießen am Haus der Bildung und Kultur an der Ziegeleistraße in Waltrop. Einige Pflänzchen wurden bereits in die vier Hochbeete gesetzt, doch für mehr ist noch immer Platz. Wer zudem Lust hat, sich um den urbanen Garten zu kümmern, kann sich jederzeit gerne melden, sagt Alexandra Sgro, Koordinatorin des Dritten Ortes Waltrop, über das Gemeinschaftsprojekt.

www.3ortwaltrop.de

Castrop- Rauxel: Große Gartenfreu(n)de

Der Naschgarten der Gruppe Gartenfreude ist so lecker, wie er klingt: Erdbeeren, Radieschen, Gurken und Co sprießen nahe des Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrums in Castrop-Rauxel. Wer probieren oder selbst etwas anpflanzen möchte, kann sich an die „Gartenfreude“ wenden. Die Gruppe freut sich auf engagierte und interessierte Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die im offenen Naschgarten oder im „Sinnesgarten“ für Bewohnende des Seniorenzentrums mitpflanzen wollen.

Gartenfreunde – Peter Friße

ernaehrung.landwirtschaft@web.de



Kleine Krokodile und Meerjungfrauen

Generationen von Kindern haben im Copa Ca Backum schon bei Lehrer Selami Erdogan Schwimmen gelernt. Sein Geheimnis? Vertrauen und viel Spaß.



„Los, wir sind jetzt ein Krokodil, wir schwimmen nur mit dem Kinn unter Wasser und blubbern“, sagt Selami Erdogan und macht die ulkigen Bewegungen an der Wasseroberfläche vor. Der 54-Jährige ist Schwimmlehrer im Copa Ca Backum und bringt seit rund 25 Jahren Generationen von Kindern das Schwimmen bei. In seinen Kursen stehen Spiel, Spaß und Freude ganz klar im Vordergrund.

Während der Lehrer vorgibt, ein Krokodil zu sein, tun es ihm die Kinder mit Begeisterung nach – und haben so, ohne es zu wissen, den Grundstein für

das Brustschwimmen gelegt. Die Gruppen der Kurse sind bewusst klein gehalten, sodass der Schwimmlehrer individuell auf jedes Kind eingehen kann. „Crash-Kurs“ heißt das besondere Angebot des Copa Ca Backums, denn die Schwimmkurse für Kinder finden in der Regel über einen Zeitraum von zwei Wochen statt. „So lernen die Kinder das Schwimmen ganz intensiv und bleiben am Ball, ohne dass zu viel Zeit zwischen den Übungsstunden vergeht“, weiß Erdogan aus Erfahrung. Diese besondere Kursform im Vest ist ein Alleinstellungsmerkmal des Copa Ca Backum.

Spielerisch lernen

Mit Kindern zu arbeiten „das ist eine besondere Herausforderung“, sagt der Schwimmlehrer. Viele Kinder haben auch Angst – die der erfahrene Lehrer ihnen nimmt. Dafür ist Selami Erdogan immer mit im Wasser. „Alles, was ich erzähle, mache ich auch immer vor und gebe auch Hilfestellung.“ Die Eltern sind bei den Kursstunden dabei, sitzen am Beckenrand. Mama Christine Hönemanns beobachtet ihre fünfjährige Tochter Martha. „Es ist mir wichtig, dass Martha Spaß hat und keine Angst“, so die Mutter. „In unserer Familie haben schon sechs Kinder hier das Schwimmen gelernt“. Wie vielen Kindern Selami Erdogan das Schwimmen beigebracht hat, kann er gar nicht sagen. „Ich schätze tausenden“, lacht er.

Leistungsdruck gibt es nicht. „Es ist wichtig, dass die Kinder den Zugang zum Schwimmen spielerisch finden“, erklärt er. Das sei die Grundvoraussetzung. Deswegen gibt es auch immer wieder Plansch- und Spielpausen. Mal liegen die Kinder mit ausgebreiteten Armen flach auf dem Wasser, um sich wie Astronauten im Weltraum treiben zu lassen, mal sind sie eine Meerjungfrau, ein Schiff oder ein U-Boot. „Kinder sind eben keine Theoretiker“, sagt der Schwimmlehrer. Dass sie mit Selami Erdogan ohne Scheu im Wasser unterwegs sind, „das ist ein riesengroßer Vertrauensbeweis“, weiß der Schwimm-



Wasser in der Nase, das haben auch Erwachsene nicht gerne.

Selami Erdogan

lehrer. Mit den Kindern richtig umzugehen, das könne man nicht lernen. „Ich war schon immer kinderfreundlich“, sagt der 54-Jährige, der vor seiner Karriere im Copa Ca Backum erst Sport- und Geografielehrer werden wollte.

Traumberuf

Seinen Beruf liebt er über alles. „Die Kinder geben einem so viel zurück, wenn sie Spaß im Wasser haben und am Ende stolz sind, das Seepferdchen zu haben“, sagt der Schwimmlehrer. Nur eins mag er selbst bis heute nicht. „Wasser in der Nase, das haben auch Erwachsene nicht gerne“, lacht Erdogan. Schwimmkurse für Anfänger bietet das Copa Ca Backum regelmäßig an. Übrigens: Für den Traumberuf Schwimmlehrer sind noch Stellen frei. Wer Spaß und Freude im Umgang mit Kindern hat, genau wie Selami Erdogan, der kann sich im Copa Ca Backum seinen beruflichen Wunschtraum erfüllen – und Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Jennifer von Glahn

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Copa Ca Backum

www.copacabackum.de/schwimmbad/kursangebote/schwimmkurse

— INFO —

Mit VEST ERLEBEN Tiere hautnah erleben oder ab in die Achterbahn!

Lösen & gewinnen

Die Gewinnspielfrage:
Auf welchem Gebäude
im Vest gibt es frische
Kräuter vom Dach?

2 Eintrittskarten

Movie-Park in Bottrop

**2 Einzeltickets und
5 Familieneintritte**

ZOOM-Erlebniswelt Gelsenkirchen

1 Insektenhotel

individuell angefertigt

Kleiner Hinweis: Die Antwort finden Sie natürlich in dieser Ausgabe...

Zu gewinnen gibt es insgesamt 2 Einzeltickets und 5 Familieneintritte in die ZOOM-Erlebniswelt Gelsenkirchen. Und wenn ein tierisches Abenteuer nicht Nervenkitzel genug ist, kann man zudem zwei Eintrittskarten für den Movie-Park in Bottrop gewinnen. Außerdem gibt es einen Aufenthalt im Hotel – für Insekten! In den Recklinghäuser Werkstätten der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen wird für einen Gewinnenden ein eigenes Insektenhotel in stattlicher Größe gebaut – ganz individuell angefertigt.

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

Sparkasse
Vest Recklinghausen

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

Teilnahmebedingungen

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie die Lösung bis zum 31.08.2022 an gewinnspiel@rdn-online.de. Die Teilnahme ist nur innerhalb des Teilnahmezeitraums möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer für die Gewinnbenachrichtigung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Weiterführende Teilnahmebedingungen unter: www.vesterleben.de/artikel/gewinnspiel

Mit Regiofreizeit die schönste Jahreszeit genießen: 3 Tipps

Ab nach draußen!



regiofreizeit.de



Sogar Wasserbüffel sind in dem artenreichen Feuchtgebiet am Lauf des Wienbaches beheimatet.



Tipp 1



Fast wie in Afrika

Hier lassen sich Wasserbüffel und Heckrinder beobachten, die in diesem Feuchtgebiet eine neue Heimat gefunden haben. In der Heide bei Dorsten lädt der Hervester Bruch mit seinen Bächen, Gräben und Teichen zur Beobachtung der Tierwelt ein. Mehrere Aussichtsplattformen und ein kleiner Aussichtsturm bieten zudem gute Ausblicke auf die einzigartige Vogelwelt.

Tipp 2



Schön ums Schloss

Der 179 Hektar große Schlosswald rund um das Wasserschloss Herten ist öffentlich zugänglich. Hin-durch führt ein ausgebautes Fuß- und Radwegenetz von neun Kilometern Länge. Wasserflächen, Liege- und Wildwiesen laden zum Verweilen ein. Der Park ist ein wahres Schmuckstück unter den historischen Gartenanlagen des Ruhrgebiets.



Tipp 3



Das Waldgebiet „Die Burg“

ist ein beliebtes Naherholungsgebiet in Marl-Sinsen. Im Mittelalter stand hier einst eine Erdburg, deren Wälle heute ganz vom Wald überwachsen sind. Befestigte Wege führen durch das 143 Hektar große Naturschutzgebiet.



Highlights

HERTEN

Sommer-Poolparty

Packt die Badehose ein, denn das Copa Ca Backum wird zum Party-Bad! Mit Sommer-Hits und Wasserspielen ein Event für die ganze Familie.

✦ **Sonntag, 26.06. | 14:00 | Freibad im Copa Ca Backum**

unterstützt durch:  Hertener Stadtwerke
Leaving unter.com

WALTROP

Picknick am Stutenteich

Egal ob mit Schnittchen oder Canapés – einfach mal ausspannen und am Stutenteich den Sommer genießen.

✦ **Sonntag, 17.07. | 15:00 | Stutenteich**

unterstützt durch:  Sparkasse Vest Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL, DORSTEN, HERLEN, MARL, RECKLINGHAUSEN

Tag der Trinkhallen

Die Extra-Portion Ruhrpott-Feeling mit einer Tour durchs Vest – vielleicht gibt's auch 'ne gemischte Tüte dazu.

✦ **Samstag, 06.08. | verschiedene Orte**

DATTELN

Mondscheinkino

Wenn's dunkel wird, wird's wieder hell – auf jeden Fall beim Mondscheinkino. Open-Air gibt's verschiedene Filmhighlights in lauschiger Sommeratmosphäre.

🎬 **Montag, 08.09. bis Dienstag, 09.08. | Rathauspark**

RECKLINGHAUSEN

Teresa Reichl: „Obacht, i kann wos!“

Kultur aufre Rampe: Die humorvolle Antwort der Poetry-Slammerin-Slash-Profi-Scherzkeks Teresa auf die Frage: „Kann die eigentlich was?“

🎬 **Freitag, 12.08. | 19:30 | Betriebshof Ruhrfestspielhaus**

unterstützt durch:  Sparkasse Vest Recklinghausen

CASTROP-RAUXEL

Stadtfest: „60 Jahre Europastadt“

Alles Gute zum Jubiläum! Castrop-Rauxel die demokratischen Werte der EU – mit Bühnenprogramm, Kinder-Entertainment und leckerem Essen.

✦ **Samstag, 13.08. | 11:00 | Europaplatz**

DORSTEN

11. Dorstener Bierbörse

Die Dorstener Innenstadt verwandelt sich wieder in den größten Biergarten der Stadt. Rund 600 Tropfen aus der ganzen Welt zum Probieren – dann mal Prost!

✦ **Freitag, 19.08. bis Sonntag, 21.08. | Platz der Deutschen Einheit**

🎵 MUSIK 🎨 KULTUR 🏃 SPORT & FREIZEIT
🌟 FESTE & PARTYS 👨‍👩‍👧 KINDER & FAMILIEN



RECKLINGHAUSEN

Sommernächte – Open-Air-Konzert der NPW

Eine musikalische Reise von Madrid bis Buenos Aires und zum Broadway mit der Neuen Philharmonie Westfalen.

🎵 **Freitag, 19.08. | 19:30 | Stadtgarten Recklinghausen**

WALTROP

Waltroper Parkfest

Samt Riesenrad reist das berühmte Parkfest zurück in den Stadtpark. Drei Tage Musik, Acts, Kinderunterhaltung und bestes Sommerfeeling!

🌟 **Freitag, 26.08. bis Sonntag, 28.08. | Stadtpark Waltrop**

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

DORSTEN

Dorstener Kultursommer: Eine Sommernacht am See

Ein lauschiger Abend mit Live-Musik, Wasserspielen und Leinwand-Entertainment am Barkenberger See.

🌟 **Samstag, 27.08. | 17:00 | Barkenberger See**

MARL

Elektrolurch im Sonderzug

In einem Abend durch Jahrzehnte deutscher Musikkultur – von Nena bis Lindenberg.

🎵 **Samstag, 03.09. | 19:30 | Theater Marl**

RECKLINGHAUSEN

Der Untergang des Hauses Usher

Ein sterbender Adelsspross, ein düsteres Gemäuer und Liebe über den Tod hinaus – ein Stück nach Edgar Allan Poes Kurzgeschichte.

🎭 **Dienstag, 06.09. | 19:30 | Ruhrfestspielhaus**

unterstützt durch: Sparkasse Vest Recklinghausen

OER-ERKENSCHWICK

Schnittmuster, Nähmaschinen und Plätteisen

Ein historischer Blick auf die Frauen in der Bekleidungsindustrie der Region und ihre Arbeitsbedingungen.

🗂️ **Freitag, 09.09. | Matthias-Claudius-Zentrum**

unterstützt durch: Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

DATTELN

Premiere: Der kleine Horrorladen

Eine fleischfressende Pflanze macht den Floristen Seymour reich und berühmt, verschlingt aber gerne größere Beute als Insekten...

🎭 **Freitag, 30.09. | 19:30 | KATiELLi Theater**

Termine

FREITAG | 01.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Sommer im Park – NSJS
(New Smooth Jazz Syndikat)
Kirchplatz

SAMSTAG | 02.07.

 **HERTEN | 14:00**
„Repair-Café“
Gemeindezentrum
Thomaskirche Westerholt

 **WALTROP | 19:00**
Seminar mit Verkostung:
Locker vom Hocker? –
Leichte Sommerweine
VHS Waltrop

SONNTAG | 03.07.

 **OER-ERKENSCHWICK | 10:00**
Rucksackwandern
Treffpunkt Stimbergpark-
Hotel

 **HERTEN | 14:00**
Stadtrundfahrt Herten
Halde Hoheward

 **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama -
Die Bergwerkstour
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

 **WALTROP | 15:00**
Salsa tanzen? Oh ja! –
Tanzworkshop Ü40
VHS Waltrop

DIENSTAG | 05.– 06.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Von der Hand an die Wand
Graffitiworkshop
Altstadtschmiede

MITTWOCH | 06.07.

 **DORSTEN | 10:00**
Kunst aus der Dose
Das Leo

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Sakrileg und Illuminati – Dan
Brown und die Physik
Planetarium

DONNERSTAG | 07.07.

 **DORSTEN | 14:00**
Großer Pokémon-Tag
Stadtbibliothek

FREITAG | 08.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Hesoid und Homer im
Hexameter
Planetarium

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Sommer im Park –
Fragile Matt
Kirchplatz

SAMSTAG | 09.07.

 **OER-ERKENSCHWICK**
Sommerfest
Club 50plus

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Olympiade
Copa Ca Backum

 **HERTEN | 21:30**
Fledermausführung auf der
Route Industrienatur im
Emscherburch
Zeche Ewald

SONNTAG | 10.07.

 **DORSTEN | 11:00 | 14:00**
Theater im Park: Die
Kräuterhexe - Auf den Spuren
der Zauber-, Heil- und
Giftpflanzen
Biologische Station Kreis
Recklinghausen

 **MARL | 15:30**
Kunst im Quartier –
Hüls-Süd
temporäres Skulpturenmuseum
(Georg-Herwegh-Str. 67)

DIENSTAG | 12.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Character Design mit
Pixil Art (Online-Workshop)
online

DIENSTAG | 12.– 13.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Von der Hand an die Wand
– Graffitiworkshop
Altstadtschmiede

MITTWOCH | 13.07.

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

 **HERTEN | 21:00**
Vollmondwanderung über
die Halde Hoheward
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

DONNERSTAG | 14.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Odyssee – Makatumba
meets Mariama & Vieux
Stadtgarten

SAMSTAG | 16.-23.07.

 **DORSTEN**
27. Wulfener Musikwoche
Gemeinschaftshaus Wulfen

SONNTAG | 17.07.

 **CASTROP-RAUXEL**
Freibadfest
Parkbad Nord

 **DATTELN | 10:00**
Wanderung „Die Haard und
mehr“
Am Gerneberg, Parkplatz am
Ahsener Sportplatz

 **DATTELN | 10:00**
Auf romantischen Pfaden
durch die Haard
Die Haard, Parkplatz
Jammertal Datteln

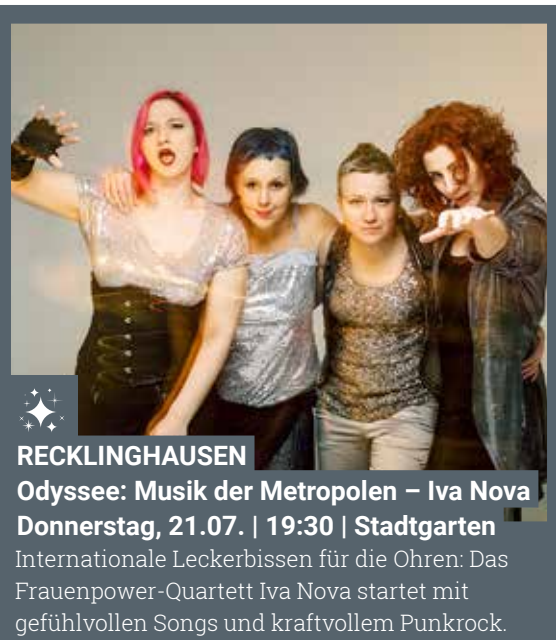
 **WALTROP | 15:00**
Picknick am Stutenteich
Stutenteich

MITTWOCH | 20.07.

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 21.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Odyssee – Iva Nova
Stadtgarten



RECKLINGHAUSEN

Odyssee: Musik der Metropolen – Iva Nova
Donnerstag, 21.07. | 19:30 | Stadtgarten
Internationale Leckerbissen für die Ohren: Das
Frauenpower-Quartett Iva Nova startet mit
gefühlvollen Songs und kraftvollem Punkrock.

FREITAG | 22.07.

 **DORSTEN | 10:00**
Auf leisen Pfoten durch die
Hohe Mark
Waldparkplatz Hof Punsmann

SAMSTAG | 23.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Kanal Tour Stadthafen
Recklinghausen
Stadthafen

SONNTAG | 24.07.

 **HERTEN | 14:00**
Pütt & Panorama - Die
Bergwerkstour
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

MONTAG | 25.– 29.07.

 **HERTEN | 10:00**
In der Zeitmaschine – Ein
Trickfilmprojekt
CreativWerkstatt Herten

MONTAG | 25.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
Game Design mit Bloxels
(Online-Workshop)
online

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Kultur auffe Rampe – Take a
walk on the classic side
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

MITTWOCH | 27.07.

 **HERTEN |**
Quätschen im Café Fliedner
Café Fliedner

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 28.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Odyssee – Zsaziken
Stadtgarten

FREITAG | 29.07.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Kultur auffe Rampe – Kaba-
rett – Michael Feindler:
„Ihr Standort wird berechnet“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

SAMSTAG | 30.07.

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Sommerfest
Copa Ca Backum

MONTAG | 01.– 05.08.

 **HERTEN | 11:00**
Unterwasserraketen und
Mondboote – Auf den
Spuren von Jules Verne
CreativWerkstatt

MONTAG | 01.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Kultur auffe Rampe –
„Summertime Blues“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

MITTWOCH | 03.08.

 **HERTEN | 15:00**
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

MITTWOCH | 03.– 07.08.

 **RECKLINGHAUSEN |**
Zu Gast in Recklinghausen
Rathausplatz

FREITAG | 05.08.

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Kultur auffe Rampe – Kaba-
rett-Spezial Florian Wintels:
„Schön, dass ich da bin“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof



 **HERTEN**
Wasserflöhe-Sommerfest
Mittwoch, 30.08. | 15 Uhr | Copa Ca Backum
Auf ins kühle Nass! Für große und kleine
Wasserratten, Amateur-Piratinnen und -Piraten
und Unterwasser-Fans.

SAMSTAG | 06.08.

CASTROP-RAUXEL, DORSTEN, HERTEN, MARL, RECKLINGHAUSEN
Tag der Trinkhallen
verschiedene Orte

OER-ERKENSCHWICK | 9:00
Hohe Mark Steig
Landstreifer „Haard an der Grenze“
Die Haard - Wanderparkplatz gegenüber Mutter Wehner

CASTROP-RAUXEL | 13:00
Ickener Heimatour 2:
„Tradition, Natur und Freizeit in unserer Heimat“
Marktplatz Ickern

HERTEN | 14:00
„Repair-Café“
Gemeindezentrum
Thomaskirche Westerholt

MONTAG | 08.08.

DORSTEN | 10:00
Trash Stones –
Kunstworkshop
ehem. Verkehrsschule im
Bürgerpark Maria Lindenhof

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Die Macht der Nacht
(Online-Vortrag)
online

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe –
Tango-Nächte
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

MONTAG | 08. – 09.08.

HERTEN | 11:00
Kunst aus der Dose –
Graffiti-Workshop
CreativWerkstatt

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sternstunde im Planetarium
Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 21:00
studio10: die kleine
Altstadtparty mit DJ
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 13.08.

CASTROP-RAUXEL | 11:00
Stadtfest 60 Jahre
Europastadt Castrop-Rauxel
Europaplatz

DATTELN | 11:00
„Datteln gut drauf – Vom
Markt zum Quartier“
Hohe Straße 28

WALTROP | 15:00
Die heißen Zwillinge – Tanz-
workshop Rumba & Cha Cha
Cha
VHS Waltrop

SONNTAG | 14.08.

WALTROP | 11:00
Picknick aufm Bauernhof
Billmann
Milchhof Billmann

HERTEN | 21:00
Nachwanderung zum
Abschlussfeuerwerk der
Cranger Kirmes
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

MONTAG | 15.08.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Klang und Stille 2 Raum für
Licht – Geburt
Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe –
Sommerfrische
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof

DIENSTAG | 16.08.

HERTEN | 16:00
Bilderbuchautokino in der
Stadtbibliothek
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 18.–19.08.

DATTELN |
Rathausfest im Licht
Rathauspark

Freitag | 19. – 28.08.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: Kunst trifft Garten
Kreativquartier Lembeck

Freitag | 19. – 21.08.

DORSTEN |
11. Dorstener Bierbörse
Platz der Deutschen Einheit

Freitag | 19.08.

WALTROP | 18:45
Whiskey – das geht auch im
Sommer
VHS Waltrop

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: Mädelsabend
Tante Guste

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sagen und Mythen –
Geschichten am Sternenhimmel
Planetarium

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sommernächte – Open-Air-
Konzert der Neuen
Philharmonie Westfalen
Stadtpark

SAMSTAG | 20.08.

DATTELN |
Rathausfest im Licht
Rathauspark

HERTEN | 11:00
Kohle, Sand und mehr – Eine
Reise zu den Anfängen der
Malerei
CreativWerkstatt Herten

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Tribute to... AC/DC: King Bon
Altstadtschmiede

SONNTAG | 21.08.

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Wo sind sie geblieben? –
Erlebniswanderung durch die
Haard
Die Haard - Wanderparkplatz
gegenüber Mutter Wehner

RECKLINGHAUSEN | 12:00
14:00
Kanal Tour Stadthafen
Recklinghausen
Stadthafen

DORSTEN | 13:00
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Early Man“
Central-Kino

MONTAG | 22.08.–04.09.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: Virtuell Visuell
franz* Kultur-Mitte

Dienstag | 23.08.

DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Mario“
Central-Kino

DONNERSTAG | 25.08.

DATTELN | 19:00
Krimi „Spreewaldhappchen“
– Autorenlesung mit
Christiane Dieckerhoff
Buchhandlung Bücherwurm

Freitag | 26. – 28.08.

WALTROP |
Waltroper Parkfest
Stadtpark

SAMSTAG | 27.08.

DORSTEN |
Dorstener Kultursommer
2022: Akkordeon Spielring
Gottesdienst mit Musik
Wulfen

DATTELN | 09:00
20. Drachenboot-Rennen
Vereinsgelände Kanuten-
Emscher-Lippe Datteln

DORSTEN | 11:00
Schlauchboot-Tour auf der
Lippe
Vereinsheim Bürgerpark
Maria Lindenhof

DATTELN | 15:00
Familienfest „Geselligkeit,
Stockbrot und Musik“
Familienbildungsstätte

DORSTEN | 17:00
Dorstener Kultursommer 2022:
Eine Sommernacht am See
Barkenberger See

DORSTEN | 18:00
Stadtführung: Berühmte
Frauen in Dorsten
Stadtinfo Dorsten



RECKLINGHAUSEN
Zu Gast in Recklinghausen
Mittwoch, 03.08. – Sonntag 07.08. | 11:00
Rathausplatz

Das kulinarische Highlight ist zurück aus der
Pause: Delikatessen und Live-Programm –
nur einen Steinwurf vom Rathaus entfernt.

HERTEN | 21:00
Nachwanderung zum
Eröffnungsfeuerwerk der
Cranger Kirmes
RVR-Besucherzentrum
Hoheward

SONNTAG | 07.08.

OER-ERKENSCHWICK | 10:00
Rucksackwandern
Treffpunkt Stimbergpark-
Hotel

HERTEN | 14:00
Stadtrundfahrt Herten
Landschaftspark Hoheward
Halde Hoheward

MONTAG | 08. – 09.08.

DATTELN | 21:00
Mondscheinkino
Rathauspark

MITTWOCH | 10.08.

DORSTEN | 17:30
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Tom meets
Zizou“
Central-Kino

Freitag | 12.08.

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Kultur auffe Rampe – Kaba-
rett-Spezial mit Teresa
Reichl: „Obacht, i kann wos!“
Ruhrfestspielhaus
Betriebshof



MARL
Jürgen B. Hausmann:
„Jung, wat biste groß geworden!“
Mittwoch, 14.09. | 20:00 | Theater Marl
Das Jubiläumsprogramm mit Humor direkt aus den
Wohnzimmern des Landes.

Termine

 **DORSTEN | 19:30**
Dorstener Kultursommer
2022: Weltmusikfestival mit
„Masaa“
Dorsten-Hardt

SONNTAG | 28.08.

 **DORSTEN**
Dorstener Kultursommer
2022: TOT – Kinder- und
Jugendarbeit Lembeck
Tante Guste

 **CASTROP-RAUXEL | 10:30**
11. Castrop Charitylauf
Erinpark

 **DORSTEN | 15:00**
Dorstener Kultursommer
2022: Familientag
Dorsten-Östrich

 **DORSTEN | 17:00**
Dorstener Kultursommer
Weltmusikfestival mit
„Dánach Irish Folk“
Dorsten-Hardt

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
1. Sinfoniekonzert –
Gipfeltreffen
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 30.08.

 **DORSTEN | 17:30**
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Das Wunder von
Taipeh“
Central-Kino

MITTWOCH | 31.08.

 **HERTEN |**
Quätschken im Café Fliedner
Café Fliedner

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Singer/Songwriterin: Julika
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 01.09.

 **CASTROP-RAUXEL | 18:30**
Putins Wandel und die
Versäumnisse des Westens
DIEZE

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Lesung: Christian Handel
„Rowan & Ash – Ein Labyrinth
aus Schatten und Magie“
Stadtbibliothek

 **DATTELN | 19:30**
„Phileasson-Saga“ – Autoren-
lesung mit Bernhard Hennen
und Robert Corvus
Buchhandlung Bücherwurm

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Jenseits des Echos –
Ein ukrainisches Tagebuch
Ruhrfestspielhaus

FREITAG | 02.09.

 **DORSTEN |**
Dorstener Kultursommer
2022: Lembecker Rocknacht
Tante Guste

 **DORSTEN |**
Dorstener Kultursommer
2022: CHORIOSO
Galerie der Traumfänger

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Ein Abend mit C.E. Bernard:
„Fantasy heute“
Stadtbibliothek

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Dave Davis: „Ruhiger
Brauner“ – Demokratie ist
nichts für Lappen
Ruhrfestspielhaus

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
First Essay
Altstadtschmiede



DORSTEN

Herbert Knebels Affentheater:

„Fahr zur Hölle, Baby!“

Mittwoch, 21.09. | 20:00 |

Gemeinschaftshaus Wulfen

Teuflich gute Witzeleien sorgen für himmlische
Unterhaltung beim neuesten Programm des
Komiker-Quartetts.

SAMSTAG | 03.09.

 **CASTROP-RAUXEL | 10:00**
Castropiade – Castrop sucht
sein Dreamteam
Stadion an der Bahnhofstraße

 **HERTEN | 11:00**
Just Move – Dein
Hip-Hop-Workshop
CreativWerkstatt Herten

 **HERTEN | 14:00**
„Repair-Café“
Gemeindezentrum
Thomaskirche Westerholt

 **MARL | 19:30**
Elektrolurch im Sonderzug
– Die Show der deutschen
Rockmusik
Theater Marl

SONNTAG | 04.09.

 **OER-ERKENSCHWICK | 10:00**
Rucksackwandern
Treffpunkt Stimbergpark-
Hotel

 **DATTELN | 12:00**
Hundert-Tische-Aktion
Kirchplatz St. Amandus

 **RECKLINGHAUSEN | 15:00**
Des Kaisers neue Kleider
Ruhrfestspielhaus

 **DORSTEN | 17:00**
Dorstener Kultursommer
2022: Junger Chor NRW
Kulturkirche St. Marien

DIENSTAG | 06.09.

 **DORSTEN | 17:30**
Dorstener Kultursommer
2022: Kino „Nordkurve“
Central-Kino

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Der Untergang des Hauses
Usher
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 07.09.

 **HERTEN | 16:00**
Spielenachmittag in der
Stadtbibliothek
Stadtbibliothek

DONNERSTAG | 08.09.

 **DORSTEN | 18:00**
Dorstener Kultursommer
2022: Spaziergang
Briefträgerin
Altstadt

 **DATTELN | 19:30**
Was ist das „Fürimmer-
Haus“? Autorenlesung mit
Kai Meyer
Buchhandlung Bücherwurm

FREITAG | 09.09.

 **OER-ERKENSCHWICK**
Ausstellung „Von Schnitt-
mustern, Nähmaschinen und
Plättchen“
Matthias-Claudius-Zentrum

 **RECKLINGHAUSEN | 21:00**
studio10: die kleine
Altstadtparty mit DJ
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 10.09.

 **DORSTEN**
Dorstener Kultursommer
2022: Opella Nova –
Brückenschlag
Kulturkirche St. Marien

 **HERTEN | 10:00**
Mermaiding
Copa Ca Backum

 **DORSTEN | 10:00**
Kräuterwanderung in der
Üfter Mark Üfter Mark
(Scherbeck / Dorsten)

 **DORSTEN | 10:00**
Hip-Hop-Workshop
Jüdisches Museum
Westfalen

 **DATTELN | 11:00**
Wanderung „Wald- &
Wiesentour“
Wanderparkplatz
Sportplatz Ahsen

SONNTAG | 11.09.

 **MARL | 10:00**
Kiefernwälder, Sprengstoff,
Spartakistengräber – Eine
Erlebnisswanderung durch
die Haard
Wanderparkplatz Halter
Pforte

 **DATTELN | 11:00**
Wanderung „Wasserland-
schaften Datteln“
VHS Datteln/Dorfschulenhof

 **WALTROP | 11:00**
Picknick auf der Zeche
Zeche Waltrop

DIENSTAG | 13.09.

 **DATTELN | 15:00**
Kindertheater: „Michel in
der Suppenschlüssel“
Kulturzentrum Comeni-
us-Gymnasium

 **DORSTEN | 16:00**
Der kleine Vampir

 **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Lesung – Theater
Gegendruck: „Der Halle
Prozess“
Altstadtschmiede

 **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Rainald Grebe – „Das
Münchenhauskonzert“
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 14.09.

 **MARL | 20:00**
Jürgen B. Hausmann: „Jung,
wat biste groß geworden!“
Theater Marl

FREITAG | 16.09.

 **DORSTEN**
Dorstener Kultursommer
2022: Sommernachtskon-
zert Cantus Dorsten
St. Antonius Kirche Musik

 **DORSTEN | 17:30**
Theater im Park: Raben-
schwarze Nachtgeschichten
Ein gruselig-humorvoller
Parkspaziergang mit Edgar
A. Poes Raben
RuhrKulturGarten

 **RECKLINGHAUSEN | 18:00**
Jazz in der Kunsthalle
Kunsthalle Recklinghausen

 **DATTELN | 19:30**
Rainer Maria Rilke – Ein
Abend mit Gedichten,
Bildern und Musik
VHS Datteln

 **DATTELN | 19:30**
Poetry-Slam: Der
Verbalknotenpunkt
Buchhandlung Bücherwurm

SAMSTAG | 17.-18.09.

 **HERTEN | 11:00**
Comics
CreativWerkstatt Herten



 **DATTELN**
„Ein musikalischer Blumenstrauß“ –
Classic al Dente & Flautando
Montag, 26.09. | 18 Uhr | Albert-Schweizer-Schule
Ein buntes Vorspiel mit Geige, Cello und zwei
Musik-Ensembles.

SAMSTAG | 17.09.

-  **DORSTEN | 10:00**
Rangertour über Stock und Stein in der Hohen Mark
Wanderparkplatz
Hof Punsmann
-  **DATTELN | 10:00**
Spielzeugbörse
Lohschule
-  **RECKLINGHAUSEN | 16:00**
Familienkonzert – Merregnon:
Land of Silence
Ruhrfestspielhaus
-  **OER-ERKENSCHWICK | 16:00**
Festival „Shanties Live 2022“
Stadthalle Oer-Erkenschwick
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
Jubiläumskonzert der AKVR
Bürgerhaus Süd
-  **DATTELN | 19:00**
Datteler Dönes und
Legenden
AmandusForum
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Julian Rybarski
Altstadtschmiede

SONNTAG | 18.09.

-  **RECKLINGHAUSEN | 11:00**
DEBUT um 11
Ruhrfestspielhaus
-  **DATTELN | 16:00**
Datteler Dönes und
Legenden
AmandusForum

MONTAG | 19.09.

-  **CASTROP-RAUXEL | 19:30**
Pasta e Basta – Liederabend
Theater Marl

DIENSTAG | 20.09.

-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Dunkle Mächte
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 21.09.

-  **DORSTEN | 20:00**
Herbert Knebels Affentheater:
„Fahr zur Hölle, Baby!“
Gemeinschaftshaus Wulfen

DONNERSTAG | 22.09.

-  **CASTROP-RAUXEL | 11:30**
Der Ursprung der Welt
Castrop-Rauxel Studio
-  **DATTELN | 15:00**
Talentschuppen - Kooperati-
on mit der Ev. Frauenhilfe
Ev. Gemeindezentrum
Etienne-Bach-Haus
-  **DORSTEN | 17:30**
Der König der Wälder –
„Hirschbrunft“ hautnah
erleben
Üfter Mark (Scherneck /
Dorsten)

FREITAG | 23.09.

-  **DATTELN | 18:00**
Lesung mit der Schreibwerk-
statt 50+: „Krimi-Zeit“
Heimboot „Krebs“
-  **HERTEN | 19:15**
Wanderung zur Tag- und
Nachtgleiche über die Halde
Hoheward
RVR-Besucherzentrum
Hoheward
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
Avanti! Avanti!
Ruhrfestspielhaus
-  **RECKLINGHAUSEN | 20:00**
Ax Genrich & Band
Backyard Club

SAMSTAG | 24.09.

-  **HERTEN | GANZTÄGIG**
Tag der Sauna
Copa Oase
-  **HERTEN | 9:30**
Gravel Games 2022
Zeche Ewald
-  **DORSTEN | 11:00**
Apfelsafttag an der
Biologischen Station
Biologische Station Kreis
Recklinghausen
-  **DORSTEN | 11:00**
Airbrush-Kunst & -Technik
VHS Dorsten

-  **DATTELN | 14:00**
Wanderung „Rundwanderung
Katenkreuz – Streifzug
durch die Haard“
Wanderparkplatz Katenkreuz

SONNTAG | 25.09.

-  **HERTEN | 9:30**
Gravel Games 2022
Zeche Ewald
-  **DATTELN | 11:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Concertino
Matinée & BOA
Dorfschulenhof
-  **DORSTEN | 12:00**
Fest zum Weltkindertag
Dorsten-Altstadt
-  **MARL | 17:00**
Orgelkonzert V
Pfarrkirche St. Georg
-  **RECKLINGHAUSEN | 17:00**
„Bleibe bei uns“ – Geistliche
Chormusik
Christuskirche
-  **MARL | 17:00**
Voices: Voicemade
Scharon-Schule

MONTAG | 26.09.

-  **DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Classic al
Dente & Flautando
Albert-Schweizer-Schule
-  **MARL | 19:30**
Barfuß im Park
Theater Marl

DIENSTAG | 27.09.

-  **DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Blech trifft
Saiten
Albert-Schweizer-Schule
-  **RECKLINGHAUSEN | 19:30**
2. Sinfoniekonzert –
Königinnen
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 28.09.

-  **HERTEN |**
Quätschen im Café Fliedner
Café Fliedner
-  **DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Holzgebläse
Dorfschulenhof
-  **DORSTEN | 19:30**
Klavierkonzert mit Warren
Mailley-Smith
Kulturkirche St. Marien

-  **MARL | 20:00**
Ingo Appelt:
„Der Staatstrainer“
Theater Marl

DONNERSTAG | 29.09.

-  **DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Stimme trifft
Tasten
Dorfschulenhof

-  **DORSTEN | 19:00**
Stadtklänge „Cordula
Sauter“
Tisa-Archiv

-  **DATTELN | 19:30**
„Ein Krimi mit ganz viel
Datteln drin“ – Autorenle-
sung mit Irene Scharenberg
Buchhandlung Bücherwurm

-  **WALTROP | 20:00**
STORNO – Die Sonderinventur
Stadthalle Waltrop

FREITAG | 30.09.

-  **DORSTEN |**
Herbstfest
Dorsten-Altstadt
-  **DATTELN | 18:00**
„Ein musikalischer
Blumenstrauß“ – Datteln
macht Musik: Abschluss-
konzert
Pädagogisches Zentrum
Gustav-Adolf-Schule
-  **DATTELN | 19:30**
Premiere: Der kleine
Horrorladen
KATIELLI Theater



WALTROP
STORNO – Die Sonderinventur
Donnerstag, 29.09. | 20:00 | Stadthalle Waltrop
Genauso wertvoll wie Sprit oder Speiseöl:
Bissiger Humor, der Politik & Co. aufs Korn nimmt.

SPANNENDE FREIZEITIPPS

für den **KREIS RECKLINGHAUSEN** und **BOTTROP**

Über

1.000

Ziele online



regiofreizeit.de



bottrop.

QR-Code scannen
und loslegen:
www.regiofreizeit.de



Da rollt was auf uns zu!

Die Sparkasse Vest bringt künftig Bargeld und Beratung auch per Bus ins Quartier. Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dr. Peter Lucke erklärt, was die Bank dazu bewegt.

Herr Dr. Lucke, die Sparkasse Vest passt ihre Geschäftsstellenstruktur erneut an. Warum?

Dr. Peter Lucke: Wir merken, dass unsere Kundinnen und Kunden ganz unterschiedliche Wünsche an uns haben: Digitale Angebote werden stark nachgefragt, aber auch unser Service per Telefon wird immer beliebter. Manche Menschen möchten ihre alltäglichen Bankgeschäfte vor Ort im Stadtteil erledigen, andere benötigen Beratung durch unsere Spezialisten. Wir wollen allen Ansprüchen gerecht werden.

Das klingt komplex. Wie sieht Ihre Lösung aus?

Die gute Nachricht vorweg: Wir werden im Vest Recklinghausen wie bisher flächendeckend an 66 Stellen vertreten sein. Dabei konzentrieren wir uns

künftig auf weniger, aber fachlich gestärkte Geschäftsstellen, die durch personenbesetzte Servicepoints und SB-Stellen ergänzt werden. Das Herzstück der Veränderung ist der Sparkassen-Bus, der künftig für uns im Vest unterwegs ist und Beratung und Bargeld in die Quartiere bringt, in denen nur noch wenige Menschen unsere Geschäftsstellen besucht haben.

Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Bus?

Bei allen notwendigen Veränderungen war uns eines wichtig: Die Anpassungen sollen nicht zu Lasten von Menschen umgesetzt werden, denen der Umgang mit digitalem Banking schwer fällt. Aus vielen Rückmeldungen – nicht nur Älterer! – haben wir den Schluss gezogen: Wenn manche

Menschen online oder persönlich nur unter Anstrengungen den Weg zu uns finden, dann kommen wir eben zu ihnen. Daher der rote Bus.

Welche Punkte fährt der Bus an?

Wir beginnen zunächst mit zwölf Haltestellen – darunter neun Orte, an denen es nur eine SB-Stelle gab oder von denen wir uns vor einigen Jahren ganz zurückgezogen hatten. Die Sparkasse Vest bleibt damit für Menschen mit Bedarf nach persönlicher Unterstützung in der Fläche präsent – sogar wieder an mehr Stellen als bisher: Im Ergebnis werden aus bisher 39 personenbesetzten Anlaufpunkten künftig 45.

Welche Services werden an den Sparkassenbus-Haltestellen geboten?

Zu festen Zeiten, in der Regel ein- bis zweimal in der Woche, geht es um Unterstützung bei Überweisungen, Daueraufträge, Schecks, Lastschriftrückgaben, die Abfrage von Kontoständen und Umsätzen, Kartenservices und natürlich Bargeld – also alles, was zum alltäglichen Bankgeschäft gehört.



Gut unterwegs, verlässlich vor Ort: Der rote Sparkassenbus bietet mobile Services an zwölf Haltestellen.



Dr. Peter Lucke ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vest und verantwortlich für das Privatkundengeschäft.

Gibt es Veränderungen bei den Öffnungszeiten?

In den Geschäftsstellen bleibt es bei den gewohnten Zeitfenstern an fünf Tagen in der Woche. Die Servicepoints und mobilen Anlaufstellen sind zeitlich zwar nur eingeschränkt erreichbar, aber ein Besuch ist insbesondere für ältere oder immobile Menschen verlässlich planbar – so wie ein Besuch auf dem Wochenmarkt. Wir finden, dies ist ein sehr guter Kompromiss zwischen wirtschaftlichen Zwängen und unserem Wunsch, weiterhin nah bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein.

Nach Sprengungen und Überfällen haben Sie im Februar die Geldautomaten an besonders gefährdeten Standorten vom Netz genommen. Wie sichern Sie künftig die Bargeldversorgung?

Neben der mobilen Versorgung durch den Bus stellen wir neue, freistehende SB-Container auf. So wird es in Zukunft an allen vorübergehend stillgelegten Standorten wieder Bargeld geben. Mit einer Ausnahme: Die SB-Stelle Recklinghausen-Nord, nur 200 Meter von unserer Zentrale entfernt, bleibt endgültig geschlossen.

Wie funktioniert der Telefonservice?

Auch hier legen wir viel Wert auf persönliche Betreuung. Wer unseren telefonischen Service anruft, landet nicht bei einem Callcenter irgendwo in Deutschland, sondern erreicht unsere eigenen, fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Kundencenter Castrop-Rauxel arbeiten, in der Region wohnen und das Vest kennen. Ich glaube, diesen Unterschied spürt man – denn das telefonische Kundencenter kommt sehr gut an. Zumal das gewachsene Team täglich von 8 bis 19 Uhr erreichbar ist.

Was tut sich beim Online-Banking?

Wir wissen, dass heute möglichst viel digital von zuhause oder mobil von überall funktionieren muss. Die Sparkassen-App wird von Finanztest immer wieder zur besten Banking-App auf dem Handy gekürt, weil sie enorm viel kann – Sprachsteuerung, Multi-Banking, Foto-Überweisungen, Kredite verwalten und Dokumente speichern. Auch das Bezahlen mit dem Handy im Handel wird immer einfacher. Das ist schon cool – und vor allem sicher.

Das Interview führte Stefan Prott

 **Sparkasse Vest Recklinghausen**

— INFO —

Mehr Infos zu den Bus-Haltestellen gibt es bald auf:
www.sparkasse-re.de/bus

Telefonisches Kundencenter:
Tel. 02361 205-0

Gut beleuchtet und geschützt:
Die neuen SB-Container.



Für eine lebenswerte Zukunft!

Für besseres Klima und mehr Umweltschutz hat der Kreis Recklinghausen die Vestische Klimakonferenz ins Leben gerufen.

🔑 „Nichts zu tun, ist einfach keine Lösung“, findet Amelie Choyka. „Die Umwelt ist Teil unserer Zukunft, wir Menschen sind abhängig von ihr. Darum müssen wir gemeinsam daran arbeiten, das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen und kritische Kipppunkte zu vermeiden.“ Das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) der Stadt Datteln ist in diesem Jahr bei der Vestischen Klimakonferenz dabei. Die 17-jährige Amelie setzt sich in der Umwelt AG des KiJuPa aktiv für mehr Klimaschutz im Kreis ein.

Mit kleinen Dingen Großes erreichen

Sich hier vor Ort zu engagieren ist auch für Alina Exner sehr wichtig. „Wenn man etwas verändern will, müssen es nicht immer die großen Sachen sein. Auch Kleinigkeiten können viel bewirken. Lieber mal das Fahrrad nehmen als das Auto, im eigenen Garten ein Bienenhotel aufstellen oder Müll sammeln“, so die 14-Jährige. Denn – und so lautet auch der Ansatz der Vestischen Klimakonferenz – Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Entstanden ist sie aus dem Vestischen Klimapakt, der alle vestischen Kommunen, ihre Wirtschaft und Bürger beim aktiven Klimaschutz unterstützen möchte. Das Ziel der Vestischen Klimakonferenz ist, den fachlichen Austausch aller relevanten Akteure in der Emscher-Lippe-Region zu fördern und konkrete Maßnahmen sowie Projekte für mehr Klimaschutz zu planen und umzusetzen.

Dass die Kreisverwaltung und die Stadt Datteln als Gastgeber der Vestischen Klimakonferenz das KiJuPa in diesem Jahr eingeladen haben, aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, macht die beiden Dattelnerinnen stolz: „Für uns ist es toll, dass wir Kinder und Jugendliche in diesem Rahmen nicht nur eine Stimme bekommen, sondern auch gehört werden. Denn wir müssen jetzt die Verantwortung übernehmen, die ältere Generationen nicht tragen wollen“, sagt Amelie Choyka.

Dr. Felicitas Bonk

2. Vestische Klimakonferenz

Mittwoch, 17. August von 14 bis 18 Uhr, Berufskolleg Ostvest Datteln.
www.vestische-klimakonferenz.de

Amelie Choyka (17, l.) und Alina Exner (14) engagieren sich im Kinder- und Jugendparlament Datteln für die Umwelt.

Gut gesichert gegen Cyber-Kriminelle

Auch im Vest ist es schon zu digitalen Angriffen gekommen.

🔑 Das Bundeskriminalamt (BKA) nennt in seinem Bundeslagebild 2021 das „Jahr der Ransomware“. Diese Art von Schadsoftware schränkt den Zugriff auf Daten und Systeme ein oder unterbindet ihn. Gegen ein Lösegeld – das „Ransom“ – werden die Daten wieder freigeschaltet. Auch im Vest hat es bereits Unternehmen getroffen. Abhilfe kann eine spezielle Cyberversicherung schaffen.

Die Anzahl an Cyberstraftaten, die das BKA erfasst, ist erneut gestiegen: 2021 um über zwölf Prozent, dem Internetportal Statista zufolge hat sich die Zahl der Fälle im vergangenen Jahrzehnt sogar mehr als verdoppelt. Die Aufklärungsquote bei dieser neuen Form der Kriminalität liegt laut BKA bei knapp unter 30 Prozent.

Ein Beispiel aus der Region für genau so einen Fall: der RDN Verlag in Recklinghausen. Wenn auch schon etwas länger her, so ist die Cyberattacke Geschäftsführer Stefan Prott noch gut in Erinnerung geblieben. Er berichtet darüber in der Sendung *Clever leben!* von Radio Vest, die Verbrauchertipps für den Kreis Recklinghausen bereithält: „Plötzlich bemerkten wir,

dass sich auf unserem Server Dateien veränderten. Meine Kollegin hat dann sehr beherzt reagiert, ist durch die Büros gelaufen und hat allen Kolleginnen und Kollegen gesagt: ‚Zieht schnell den Netzstecker, unser Server wird gehackt.‘“ Das dämmte den Schaden etwas ein, etwa die Hälfte an Daten war jedoch verschlüsselt. Der RDN Verlag ließ sich von der Kripo beraten und entschied dann, das Lösegeld nicht zu bezahlen, sondern sich – soweit möglich – damit zu behelfen, mit den unverschlüsselten Daten zu arbeiten und die verschlüsselten in mühevoller Kleinarbeit wieder zu sortieren. Nicht immer lässt sich eine Cyberattacke noch einigermaßen abwehren. Schutz in solchen Fällen soll eine Cyber-Versicherung bieten, die bei der Sparkasse Vest Recklinghausen in Zusammenarbeit mit der Provinzial erhältlich ist. Dabei handelt es sich nicht nur um eine finanzielle Absicherung: Der Versicherungsschutz umfasse auch ein Krisenmanagement, das Abwehren unberechtigter Ansprüche und die Unterstützung im Falle eines Prozesses. Der Versicherungsschutz werde individuell auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt.



Sparkasse Vest Recklinghausen

— INFO —

Die Sendung **Clever leben!** von Radio Vest in Kooperation mit der Sparkasse Vest Recklinghausen bietet Verbrauchertipps für den Alltag im Kreis Recklinghausen. Weitere Infos und Tipps zu Cyber-Attacken und Phishing-Mails sind – so wie die übrigen Folgen auch – online abrufbar:
www.radiovest.de/der-sender/clever-leben.html



Mehr zur Cyber-Versicherung gibt es hier:
www.sparkasse-re.de/cyberversicherung



Viele schöne Chancen

🔑 **Kleine und große Erfolgserlebnisse sind wichtiger Bestandteil jeder Ausbildung. Von ihren schönsten Momenten dabei berichten die Azubis unserer Herausgeber und geben so auch einen Einblick in ganz unterschiedliche Berufswelten.**

Ausbildung mit Tiefgang

Hinter der Berufsbezeichnung Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik verbirgt sich ein buchstäblich spannendes Tätigkeitsfeld. **Tim Räuker** und **Lukas Nadstawski** absolvieren zurzeit die zugehörige Ausbildung bei den Hertener Stadtwerken – beide im Bereich Fernwärme und Erdgas. Ein Haus ans Gasnetz anzuschließen gehört für die beiden ebenso zum Arbeitsalltag wie auch das Einbauen eines Gaszählers. Schweißen ist beispielsweise bei der Herstellung eines Gashauses ein fester Bestandteil der Arbeit. Zusammenschweißen wiederum sollen Veranstaltungen der Hertener Stadtwerke wie Azubi-Ausflüge oder gemeinsames Grillen. „Vergangenes Jahr gab es eine Fahrt zum Moviepark“, sagt Lukas Nadstawski. Der schönste Ausbildungsmoment? „Für mich ist das, dass ich die Zwischenprüfung bestanden habe“, sagt Tim Räuker. Und: „Leute zufrieden machen – das macht mich glücklich.“ **JA**

**Hertener
Stadtwerke**
Leistung voller Leben

— INFO —
www.hertener-stadtwerke.de/jobs

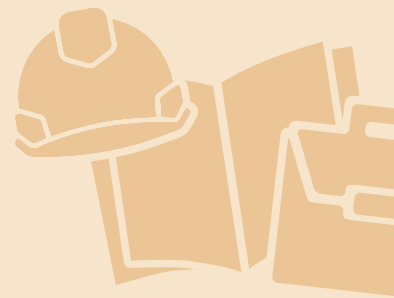


Berufswahl mit Perspektiven

Merle Haddick (li.) hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse Vest Recklinghausen im Januar erfolgreich abgeschlossen. **Michelle Theissel** ist im zweiten Ausbildungsjahr. Fernab vom Tagesgeschäft haben beide überraschende Erlebnisse in der Ausbildung machen dürfen: Azubis werben auf Ausbildungsmessen etwa, einen Videodreh für einen Werbefilm der LBS begleiten oder sich Postings für die Social-Media-Konten der Sparkasse ausdenken und umsetzen. Merle Haddicks schönster Ausbildungsmoment jedoch gehört fest zum Berufsbild: der erste größere Kredit. „Es ging um ein neues Auto, das dringend benötigt wurde. Nach der Zusage hat die Person fast angefangen zu weinen. Da habe ich selber Tränen in den Augen gehabt.“ Im praktischen Teil der Ausbildung ging es direkt in den Kontakt zur Kundschaft – mit Unterstützung: „Bei Fragen konnte ich immer jemanden ansprechen“, sagt sie. Und nach der Ausbildung? Winkt neben zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten ein Praktikum nach Wahl: „Dann geht es für vier Wochen in eine Abteilung, die man sich selbst aussuchen darf“, sagt Michelle Theissel.

JA





Einstieg in die Pflege

Bis zum Start der Ausbildung als Pflegefachmann im ambulanten Pflegedienst in Datteln war es ein weiter Weg für **Maher Abazed**. Nicht nur wegen des einjährigen Praktikums in einem Krankenhaus und drei Monaten als Praktikant in der Pflege: Der 27-Jährige stammt ursprünglich aus Syrien und ist danach in Jordanien gewesen. Dort hat er in einem Flüchtlingslager auch bei der Verteilung von Kleidung und Lebensmitteln unterstützt. „Das hat mich beeinflusst, und ich habe mich entschieden, Leuten zu helfen.“ Seit sechs Jahren ist Maher Abazed nun in Deutschland, seit Oktober bei der Diakoniestation in Datteln als auszubildender Pflegefachmann aktiv. Die Berufsaussichten nach Ende der Ausbildung sind gut, die Möglichkeiten vielseitig: Seit zwei Jahren gibt es eine generalistische Ausbildung, sodass Alten-, Kranken- und Kinderpflege-Azubis die ersten zwei Ausbildungsjahre den gleichen Stoff lernen. Danach folgt die Spezialisierung auf einen Bereich. Für Maher Abazed steht die Entscheidung dennoch schon fest: Der ambulante Pflegedienst soll es werden. „Ich will bei der Diakonie bleiben, die Kolleginnen und Kollegen sind sehr nett hier.“ JA

Diakonie 
im Kirchenkreis
Recklinghausen

— INFO —
www.diakonie-kreis-re.de/jobs-karriere

Fotos: Volker Beusthausen, Markus Mucha

Zukunftsorientiert tüfteln

Die Vielseitigkeit seines Berufs ist **Maximilian Püffken** in den vergangenen Tagen noch einmal deutlich geworden: Nachdem der angehende Fachinformatiker für Systemintegration erst im Team ‚Desktop Service‘ den Mitarbeitenden der AGR Gruppe bei PC- und Softwareproblemen zur Seite gestanden hat, ist er seit einigen Tagen im Team ‚Infrastruktur‘. „Ich helfe beispielsweise mit, Computernetzwerke zu konfigurieren und aufzubauen – das ist schon kompliziert.“ Für ihn genau die richtigen Aufgaben, denn seit Schulzeiten interessiert er sich für Informatik und kann sein Wissen nun bei der AGR-Tochtergesellschaft Ökodata einbringen und erweitern. Auch in anderer Hinsicht habe er „Glück gehabt“, die Ausbildung bei der AGR antreten zu dürfen: Die Stelle ist für den Hertener wohnortnah, und „die Angebote hier sind sehr zukunftsorientiert“. Kontinuierliche Rückmeldungen sind Teil der Ausbildung: „Regelmäßig setzen wir uns mit unseren Ausbildern zusammen und besprechen Punkt für Punkt, was uns auf dem Herzen liegt und wie es in der Schule und auch im Betrieb läuft.“ Die AGR bildet aktuell in elf unterschiedlichen Berufsbildern aus – und fährt damit gut: Jede(r) Siebte ist schon als Azubi bei der AGR ins Berufsleben gestartet. Für den Ausbildungsbeginn im August sind noch Bewerbungen möglich.

— INFO —
www.karriere-agr.de



Neues Ausflugsziel

An ihrer Mündung stürzt die Emscher sechs Meter tief in den Rhein. Im Spätsommer soll dort eine naturnahe Mündung mit 20 Hektar Auenlandschaft entstehen.



🔑 Noch sind die Bagger und Lkws unterwegs und bewegen täglich tausende Kubikmeter Erde und Kies. Man kann aber schon erkennen, wie die neue Flusslandschaft an der Emscher-Mündung aussehen wird. Das Profil der künftigen Auenlandschaft zeichnet sich ab. Eine Insel innerhalb der Aue ist bereits fertiggestellt. Die bisher schnurgerade Emscher darf sich hier richtig ausbreiten, bevor sie künftig in den „Vater Rhein“ fließt. Es entsteht ein „Mehrstromland“. Ein sogenannter Stromteiler teilt den Emscher-Lauf in drei kleinere Läufe, die durch das Auengebiet fließen. Ein neuer Mittellauf ist bereits gebaut worden, nun werden noch ein linker und ein rechter Arm des neuen Emscher-Laufs modelliert.

Freier Fluss für Fische

Insgesamt befindet sich der Umbau der Mündung auf der Zielgeraden. Rund 70 Millionen Euro investiert die Emschergenossenschaft in das „neue Tor zum Emschertal“. Die Mündung in den Rhein wird um knapp 500 Meter nördlich nach

Voerde verlegt. Statt in den Rhein zu stürzen, wird die Emscher mit moderatem Gefälle hineinfließen.

In der neuen Emscher-Mündung wird eine Sohlgleite eingesetzt, die den Höhenunterschied zwischen Emscher und Rhein deutlich eleganter überbrückt. Mit Hilfe dieser eingebauten „Treppenstufen“ können Fische dann nicht mehr

nur die Emscher herunter in den Rhein gelangen, sondern auch selbstständig flussaufwärts in die abwasserfreie und schon bald vollständig renaturierte Emscher hochschwimmen. Grund für die Baumaßnahme ist die EU-Wasserrahmenrichtlinie: Sie fordert Barrierefreiheit für Fische.

Neues Naherholungsgebiet

Umgeben wird die Emscher-Mündung von einem neuen Naherholungsgebiet. Die Aue wird zukünftig rund 20 Hektar

weit sein. Das ist viel Platz, wo sich die Natur frei entfalten kann. Schon bald wird hier neues Leben einziehen – ähnlich wie in bereits renaturierten Emscher-Abschnitten. Fische und andere Wasserbewohner, Insekten, Pflanzen und Tiere können sich in der neuen Auenlandschaft niederlassen. Fachleute nennen es: Steigerung der Biodiversität. Der Schutz vor Hochwasser wurde auch bei der Planung bedacht. Die neue Aue bietet sowohl der Emscher als auch dem Rhein einen Retentionsraum von rund 1,3 Millionen Kubikmetern. In heißen Sommermonaten wird das Areal zudem für Abkühlung sorgen und sich somit positiv auf das Mikroklima auswirken. Das kommt auch den Menschen zugute – zumal bei dem Umbau der Emscher-Mündung auch daran gedacht wurde, neue Radwege und Verweilpunkte an Emscher und Rhein zu bauen.

Rast am Emscher-Hof

Wer entlang der abwasserfreien Emscher radelt oder wandert, kann an den sogenannten Emscher-Höfen eine Rast einlegen. Die Emscher-Höfe sind hübsch renovierte Gebäude im Grünen. Sie sind Informations- und Begegnungszentren und beherbergen auch Cafés. Zwischen Quelle und Mündung der Emscher gibt es vier Hofanlagen: In Holzwickede an der Emscher-Quelle und dem Emscher-Weg liegt ganz idyllisch die historische Fachwerkhofanlage Emscherquellhof. In Castrop-Rauxel ist der Hof Emscher-Auen seit 2017 Anlaufstelle für Fahrradfahrer und Spaziergänger in unmittelbarer Nähe des großen Hochwasserrückhaltebeckens. In Bottrop gibt es seit 2010 den BernePark, eine umgebaute ehemalige Kläranlage der Emschergenossenschaft. Den Hof Emschermündung in Dinslaken hat die Emschergenossenschaft 2013 renoviert. Das hier beheimatete Café sowie ein Kinderspielplatz mit Barfußpfad und Picknickplätzen laden Radfahrer und Spaziergänger zum Verweilen ein. Auf dem Hof erfährt man auch viel über den Emscher-Umbau.

Claudia Schneider



Nach 83 Kilometern stürzt die Emscher bei Dinslaken sechs Meter tief in den Rhein – noch, denn im Spätsommer soll eine naturnahe Mündung entstehen. Auf ihrem Weg passiert der Fluss vier Emscherhöfe; das kleine Foto zeigt Hof Emscher-Auen in Castrop-Rauxel.

— INFO —

www.eglv.de
www.eglv.de/emscher/emscher-hoeft

Die Zukunft des Planeten

**Thorsten Rattmann
stellt sich den
Fragen der Kids!**



🌿 Dass wir Menschen nur diese eine Erde haben, ist klar. Wir wissen, dass Ressourcen endlich sind, dass CO₂ der Atmosphäre schadet und dass der Mensch in die Natur eingreift. Gleichzeitig möchten wir jederzeit Strom haben, warm duschen und flexibel von A nach B kommen. Unsere westlichen Bedürfnisse mit denen unseres Planeten zu vereinen, ist nicht so einfach. Ein Dilemma, das auch die beiden Schüler Nina Steinbeck und Magnus Nohn umtreibt. „Darum ist meine Frage an ein Unternehmen wie die Hertener Stadtwerke, wie man Energie effizienter einsetzen kann, um Ressourcen zu schonen“, möchte der 16-jährige Magnus von Thorsten Rattmann, Geschäftsführer der Hertener Stadtwerke, wissen. Er selber wohne mit seinen Eltern und Geschwistern in einem Haus mit thermischer Solaranlage, was er als Schritt in die richtige Richtung sehe.

Wind, Erdgas oder Müllverbrennung – was ist grün?

„Was wir als Stadtwerke ganz klar sagen müssen, ist, dass wir uns schon lange auf den Weg gemacht haben, um so viel grüne Energie wie möglich zu produzieren“, so Thorsten Rattmann. „Dieser Weg ist jedoch noch nicht abgeschlossen und wir sind stetig dabei, uns weiter zu optimieren. So setzen wir beispielsweise auf Windkraft aus unseren Offshore-Anlagen vor Borkum oder auch auf die Energiegewinnung durch Müllverbrennung. Für Nina Steinbeck



Den Hertener Stadtwerken ist der Dialog mit Kids und Jugendlichen ein besonderes Anliegen. Mit ihrem Energieunterricht zum Umwelt- und Klimaschutz sind sie regelmäßig zu Gast in Schulen und Kindergärten. Dieses Mal beantwortet Thorsten Rattmann die Fragen der Jugendlichen in der Martin-Luther-Schule.

hört sich das schon ziemlich nach grüner Energie an, doch die 14-Jährige hat Optimierungsvorschläge. „Windkraft finde ich gut, Müllverbrennung auch. Aus beidem entsteht grüne Energie. Trotzdem finde ich, dass wir Menschen versuchen sollten, der Umwelt zuliebe weniger Müll zu produzieren“, erklärt sie. Das Thema Nutzerverhalten sei generell sehr wichtig, wenn es um Nachhaltigkeit gehe.

Knackpunkt „Nutzerverhalten“

„Klar möchte ich gerne warm duschen und das ist ja auch okay. Worauf es ankommt, ist die Dauer. Wir achten zu Hause darauf, dass wir das Wasser nicht zu lange laufen lassen. Und Licht machen wir nur an, wenn es dunkel ist.

Außerdem fahren meine Eltern kleine Strecken mit dem E-Bike“, erzählt Nina. Man müsse halt immer abwägen, was die beste Alternative sei. Dass die beiden Jugendlichen so sensibel für Klima- und Umweltschutz sind, liegt nicht zuletzt an Schuldirektor Hermann Kuhn. Viele Jahrzehnte hat er sich an seiner Schule für das Thema eingesetzt und blickt jetzt, kurz vor seinem Ruhestand, sehr zufrieden zurück. „Ich finde es immer wieder toll, wie viele Schülerinnen und Schüler sich aktiv für ihre Umwelt einsetzen und auch Dinge erreichen. Das macht mich schon stolz“, sagt er. Vor allem der differenzierte Blick der nachfolgenden Generationen auf mögliche Alternativen für das Gelingen der Klimawende sei beeindruckend. Eine Einstellung, die Thorsten Rattmann bestätigt: „Es gibt immer zwei Seiten, auch beim Thema Energie. Um mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, müssen wir uns fragen: Wo wollen wir hin? Was ist uns wichtig? Was ist wie umsetzbar? Eine perfekte Lösung wird es nicht geben.“ Das sehen auch Nina und Magnus so, fühlen sich dadurch aber umso mehr angespornt, sich für die Umwelt einzusetzen. Und offene Gespräche wie mit den Hertener Stadtwerken seien ganz wichtig. Denn nur gemeinsam könne man wirklich etwas verbessern.

Dr. Felicitas Bonk

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

— INFO —

www.hertener-stadtwerke.de





Mut und Vision

Wie ein architektonisches Juwel dazu beitrug, ein wichtiges Unternehmen an Herten zu binden. Und welche Rolle hierbei einige Glücksfälle gespielt haben.



In Geschäftsberichten von Unternehmen fehlt bislang die Kategorie „Glücksfall“. Welcher Macher in einer Chef-Etage will denn schon seine Erfolge in dieser Rubrik wiederfinden? Dabei klingt die Geschichte der Firma LPI Ingenieurgesellschaft mbH am Standort Herten allerdings wie eine Schilderung glücklicher Umstände. Das Firmenkürzel LPI steht für das Ingenieurunternehmen des Dr. Lasse Petersen. Die Firma mit acht Niederlassungen zählt zu den führenden Spezialdienstleistern in den Bereichen Baustofftechnologie, Schadensdiagnostik, Instandsetzung von Bauwerken und Qualitätssicherung. LPI wollte eine Standortzentrale im Ruhrgebiet. Und ließ sich 2015 im

ZukunftsZentrum Herten (ZZH) nieder. Die Firma begann an der Konrad-Adenauer-Straße wie ein klassisches Start Up-Unternehmen. Mit zwei Büros und wuchs, wie es sich das alle im Idealfall bei Gründungen wünschen. Irgendwann stand der 26. Mitarbeiter auf der Matte. ZZH-Chef Dieter Kwapis hatte bereits das Besprechungszimmer für Büroraum freigezogen. Kurzum: Die Kapazitäten im ZZH waren restlos erschöpft. In Herten fand sich zu diesem Zeitpunkt keine akzeptable Alternative.

Unheimlicher Glücksfall

Dieter Kwapis berichtet: „Ich funkte meinen Kollegen Michael Blume im Rathaus an. Das Unternehmen drohte

nämlich abzuwandern.“ Was LPI-Geschäftsführer Dr. Petersen bestätigt. Dann ergab sich eine Konstellation, die Dieter Kwapis heute als „unheimlichen Glücksfall“ bezeichnet: Michael Blume brachte die Immobilie Kurt-Schumacher-Straße 48 ins Gespräch. Durch Kontakte mit dem Eigentümer Wolfgang Lorsch wusste der städtische Wirtschaftsförderer, dass das Bürogebäude frei wird. Im Alter von Mitte 70 meinte der Steuerberater und vereidigte Buchprüfer die berufliche Altersgrenze erreicht zu haben. Was die Situation zum perfekten Glücksfall machte, beschreibt Dieter Kwapis so: „Hier die Immobilie auf dem Markt. Auf der anderen Seite hatte LPI in Dr. Petersen einen Geschäftsführer,



Dr. Lasse Petersen, Geschäftsführer der LPI Ingenieurgesellschaft mbH zieht mit seiner Firma aus dem ZukunftsZentrum Herten in das Bürogebäude der Kurt-Schumacher-Straße 48.

der zum Kauf bereit war. Wir reden hier von einem wertigen Gebäude, nicht von einer Büro-Pappschachtel.“ Regina Lorsch erinnert sich: „Alles hat sich dann blitzartig entwickelt. Man kann es sich nicht vorstellen. In wenigen Tagen waren wir uns mit dem Käufer einig.“

Visionen und Mut

Sarah Rehak staunt ebenfalls: „Früher bin ich bewundernd an diesem Haus vorbeigefahren. Jetzt darf ich hier arbeiten.“ Die Zufriedenheit mit den Arbeitsräumen verdankt die LPI-Mitarbeiterin den Visionen und Mut des Ehepaares Lorsch. Das Unternehmerpaar verpflichtete den Professor Harald Deilmann (1920 – 2008). Er zählte zu den bedeutenden Architekten der Nachkriegsmoderne. Planerisch inhalierte der dekorierte Baumeister das kleine Herten. Er erkundete das Schloss Herten, studierte den Kaiserhof. Ergebnis der Inspirationen sind der Turm am

Büro-Gebäude, die Fenster und Brücke im Garten. In welcher nobler Gesellschaft sich das LPI-Haus bewegt, verrät ein Blick ins Deilmannsche Lebenswerk. Das Werksverzeichnis des Stararchitekten umfasst rund 1.700 Projekte! Darunter sind der Allwetterzoo in Münster, die Rathäuser in Gronau und Montabaur, die Deutsche Botschaft am Heiligen Stuhl in Rom, der Rheinturm in Düsseldorf, die Spielbanken Hohensyburg, Bremen und Aachen, St. Anna Kirche in Münster, Gymnasien in Warendorf und Altlünen, Nationaltheater Tokio. Und das architektonische Juwel an der Kurt-Schumacher-Straße gehört dazu ...

Michael Polubinski

— INFO —
www.lpi-ing.de





6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

SICHERN SIE SICH JETZT.

6 JAHRE MAZDA HERSTELLERGARANTIE.

Es gelten die Mazda Garantiebedingungen.

Autohaus Blendorf GmbH

Schlägel-u. Eisen-Str. 36
45701 Herten
www.autohaus-blendorf.de

(v.l.) Dr. Theresa Eckermann, Michael Lobert, Evangelos Kamarakis und Janine Feldmann machen sich ein Bild von der neuen E-Ladesäule am Süder Markt.



Wohin soll die Säule?

Die Hertener Stadtwerke rufen gemeinsam mit der Stadt auf, Wunschkpunkte für neue E-Ladesäulen zu nennen.

Das Interesse, immer mehr Elektroautos auf die Straßen Hertens zu bekommen, ist groß. Die jüngst gebaute E-Ladesäule am Süder Markt ist eine von 21 öffentlichen Ladepunkten in Herten mit 100% Ökostrom. Jedes Jahr planen die Hertener Stadtwerke fünf weitere Säulen an strategisch klugen Punkten. Genau hier setzt die neue Initiative einer Bürgerbeteiligung an: Schon bald sind alle Hertenerinnen und Hertener aufgerufen, ihren Wunschkort für eine Ladesäule zu nennen. „Natürlich müssen wir dann prüfen, ob die technischen und verkehrsrechtlichen Voraussetzungen passen und der vorgeschla-

gene Ort auch von der Frequenz und dem Abstand zu anderen E-Ladesäulen passt“, erklärt Evangelos Kamarakis, Leiter der Abteilung für Netzanschlüsse, Straßenbeleuchtung und Energiedienstleistungen bei den Hertener Stadtwerken. Die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Herten, Dr. Theresa Eckermann, steht auf jeden Fall hinter dem Aufruf: „Uns ist daran gelegen, den Ausbau der Ladesäulen bedarfsgerecht mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.“ Auch Stadtbaurätin Janine Feldmann begrüßt jede weitere Säule im Kontext einer modernen Stadtentwicklung: „Alle neuen Flächen sind Anziehungspunkte

für Ladeinfrastruktur.“ Ab August können Vorschläge über die Homepage der Hertener Stadtwerke eingereicht werden. Sofern die Standorte den Voraussetzungen entsprechen, werden diese konkret geprüft. „So bekommen wir wertvolle Hinweise, wo tatsächlich Bedarf besteht“, erklärt Evangelos Kamarakis und fügt hinzu, „Wir freuen uns auf die Impulse der Bürgerinnen und Bürger und sind gespannt, welche Standorte vorgeschlagen werden.“

Mine Öziri

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben

— INFO —
www.hertener-stadtwerke.de/elektromobilitaet

Die wenigsten kennen das Dach des Cirkels von oben. Die Photovoltaik-Anlage wurde kürzlich erneuert.

Schettler Goes Green

50 Tonnen CO₂-Einsparung: Die Immobilien-Gruppe Schettler treibt den Ausbau erneuerbarer Energien an.

 In Herten ist zukunftsweisendes, ökologisches und solares Bauen bereits seit 1991 ein Thema. Das Wohn- und Geschäftszentrum Cirkel am südlichen Eingang der City war das erste Gebäude in NRW, dass mit dem Sonderprogramm „Zukunftsweisende Bauvorhaben“ gefördert wurde. Die Solaranlage zur Brauchwassererwärmung auf dem Dach liefert im Winter fast die Hälfte der Energie zur Erzeugung von Warmwasser, im Sommer sogar noch mehr. „Das sind innovative Ansätze,“ erklärt der Senior-Chef der Immobilien-Gruppe, Rolf Schettler, „aber heute geht da noch viel mehr!“ Die 30 Jahre alten

Sonnenkollektoren wurden nun durch eine moderne +79 kW-Peak Photovoltaik-Anlage ersetzt, die ca. 72.000 Kilowattstunden Strom liefern wird. Das entspricht einer CO₂-Einsparung von ca. 50,4 Tonnen jährlich. Mit dem „grünen Strom“ werden die Tiefgarage, die vier Wallboxen zum Aufladen von Elektroautos, fünf Aufzüge betrieben und der Strombedarf der Firma Schettler gedeckt. „Für mehr Solarmodule fehlt der Platz“, bedauert Andreas Schettler, der als junger Geschäftsführer Treiber des Öko-Konzeptes ist. So hat er zwei Plätze auf den Parkflächen in Herten-Scherlebeck und am Süder Markt für

die E-Ladestationen der Hertener Stadtwerke kostenfrei zur Verfügung gestellt. „Der Klimawandel ist ohne einen Beitrag der Immobilienwirtschaft nicht zu schaffen“, betont er, „und zwar nicht nur bei Neubauten. Auch alte Gebäude brauchen bessere Wärmedämmung und moderne Energiekonzepte. „Das einfachste und günstigste wäre, wenn Vermieter und Mieter Verträge für Öko-Strom aus Photovoltaik-Anlagen auf dem Hausdach abschließen, doch das ist derzeit nicht so einfach“, bedauert Rolf Schettler.

Mine Öziri

— INFO —
www.schettler.de



Architekten der Digitalisierung

Ein Gemeinschaftsprojekt für Hertens Schulen

Wenn der 15-jährige Elias und seine Schulkameraden einen Vortrag über das Leben Erich Kästners vorbereiten, dann läuft das heute so: Sie recherchieren am Laptop, bereiten eine Präsentation in PowerPoint vor, verbinden diese mit dem Digiboard des Klassenraums und los geht's. Das Ganze funktioniert auch andersrum – sprich: Die Lehrerin aus dem Home-Office schaltet sich auf die Digitale Tafel und hält ihren Unterricht aus der Ferne. Die Stadt Herten, die Hertener Stadtwerke und der Hertener Immobilienbetrieb arbeiten federführend daran, genau diese neue Welt in allen Hertener Klassenzimmern zu ermöglichen, und zwar Hand in Hand

für alle 13 Schulen. Mit dem Fördergeld aus dem bundesweiten Programm "DigitalPakt Schule" und zusätzlich bereitgestellten Geldern der Kommune, bestellt die Stadt Laptops, iPads und digitale Tafeln. Die kommen dann im Büro von Halvor Bergmann im IT-Support der Hertener Stadtwerke an. „Bei den vielen Paletten, ist das manchmal eine logistische Herausforderung. Zum Glück packen die Kolleginnen und Kollegen mit an“, sagt er lächelnd.

Stadtwerke liefern IT-Support

Sein Team sorgt dafür, dass die richtige Software auf die Geräte kommt. Die Bedürfnisse einer Grundschule sind

anders als die der weiterführenden und Förderschulen. „Auch deswegen ist es im Fall Hertens ein smarter und wertschätzender Akt, dass wir Schulleiter in den entsprechenden Planungen einbezogen wurden“, betont Rainer Pawliczek, Rektor der Willy-Brandt-Realschule. Das ist Janina Cordbrüning vom Amt für schulische Bildung und Sport auch sehr wichtig: „Wir bleiben im Gespräch mit den Schulen und haben ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse.“ Schließlich soll der Einsatz der Hardware auf das technisch-pädagogische-Einsatzkonzept einspielen, das Stadt und Schule gemeinsam erarbeitet haben, damit die



Teamwork für digitale Schule: (v.l.) Jens Schulz und Thomas Käsling (Hertener Immobilienbetrieb), dazwischen Halvor Bergmann (Hertener Stadtwerke), Rainer Pawliczek (Schulleiter) und Janina Cordbrüning (Amt für schulische Bildung und Sport)

Mehrwerte bei den Schülerinnen und Schülern ankommen." An der Willy-Brandt-Realschule ist die erste Ladung digitaler Tafeln vor einigen Wochen angekommen. Diese haben multifunktionale Anschlüsse, mit denen sie im zum Alleskönner im Klassenraum werden. Rainer Pawliczek begeistern die innovativen Möglichkeiten: „Sie können im Biologieunterricht beispielsweise ein Organ plastisch in 3D zeigen, es live beschriften und abspeichern.“ Der Einsatz der Geräte funktioniert natürlich nur, wenn das Netz steht. Hier kommen Thomas Käsling und Jens Schulz vom Hertener Immobilienbetrieb ins Spiel: „Wir kümmern uns um die Infrastruktur im Gebäude.“ Sprich die Verlegung von Glasfasern, die Installation wichtiger Access-Points und um die Verkabelung. Hierfür koordinieren sie Ausschreibungen und Dienstleister. Die Martin-Luther-Schule, das Hertener Gymnasium, die Willy-Brandt-Schule, Waldschule,

Gemeinsam machen wir Herten zu einer Vorzeigekommune.

Rainer Pawliczek, Schulleiter

Ludgerusschule und die Grundschule Herten-Mitte sind bereits im WLAN. Bei der Barbaraschule, Comeniuschule, Goetheschule und der Achtenbeckschule sind die Verkabelungen im vollen Gange. Bei der Rosa-Parks-Schule und der Süder Grundschule wird es zunächst

Internet-Hotspots geben, da hier Modernisierungsmaßnahmen auf dem Plan stehen. „Sofern es nicht zu weiteren Lieferschwierigkeiten kommt, sollten Ende

2022 alle Hertener Schulen, dazu zählen auch Turnhallen und externe OGS-Räume, im WLAN sein, und zwar High Speed per Glasfaser, versichert Thomas Käsling und ergänzt: „Es ist ein tolles Projekt, für das viele ihren Beitrag leisten.“

Mine Öziri

Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



— INFO —

www.digitalpaktchule.de

Erlebnishalde Hoheward

Wir bieten Ihnen Segway-Touren, E-Bike-Verleih, Haldenfahrten, Wanderungen und vieles mehr!

hoheward.rvr.ruhr

REGIONALVERBAND
RUHR

Foto: Ludger Staudinger

**AB FREITAG | 22.7. BIS 24.7.**

15:00
Food Truck Festival
 Zeche Ewald

SAMSTAG | 16.7.

11:00
Kinderkleidermarkt unterm Förderturm
 Schlägel & Eisen
 Westerholter Str. 690

SONNTAG | 7.8.

14:00
Stadtrundfahrt Herten
 Landschaftspark Hoheward -
 Halde Hoheward,
 Werner-Heisenberg-Straße 14

DIENSTAG | 16.8.

16:00
Bilderbuchautokino im der Stadtbibliothek Herten
 Stadtbibliothek Herten,
 Hermannstraße 16

SONNTAG | 18.9.

11:00
Interkulturelles Stadtfest
 Marktplatz Innenstadt
 Antoniusstraße

Alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie nur unter Vorbehalt.



Training mit Snickers

Darf ich vorstellen? Das ist Snickers! Snickers ist ein Pony und ein alter Hase im Geschäft, wenn es um Trabrennen geht. Entschuldigung, ein altes Pony, kein alter Hase – Snickers ist rund 13 Jahre alt. Und genaugenommen geht es um Minitraber-Rennen. Denn ein solches Rennen für den guten Zweck hat das „Minitraber Team NRW“ veranstaltet. Der Bürgertraber Verein hatte dafür das Patronat über die Renn-Veranstaltung übernommen, denn die Bürgertraber unterstützen bereits seit 15 Jahren ehrenamtlich die Anliegen der Minitraber. Mitfahren bei dem Charity-Event durften diesmal auch Gäste und Promis. So kam auch ich in den Genuss, als Gastfahrer die Fahrleine in die Hand zu nehmen. Und wer noch nie auf einem Sulky gesessen hat, muss zuvor trainieren. Und da kommt Snickers wieder ins Spiel. Mit dem geduligen Pony habe ich das Fahren gelernt. Oder vielmehr hat Snickers mir das Fahren beigebracht. Der Erlös des Minitraberrennens floss übrigens ohne Abzug zum „Burundikids e.V.“. Dieser gemeinnützige Verein fördert Kinder, insbesondere junge Mädchen und bekämpft Armut durch Bildung. Das ostafrikanische Land ist nach dem Pro Kopf-Einkommen das ärmste Land auf der Welt. Bei dem Minitraber-Rennen kamen 3060 Euro Spendengelder zusammen.

Jennifer von Glahn

— INFO —
www.minitraber.de
www.traber-herten.de

Foto: Markus Mucha



Schettler
 Immobilien-Gruppe

Meine Wohnform: SeniorenService Wohnungen

Die Schettler Immobilien-Gruppe ist ein mittelständisches traditionsreiches und seit vier Generationen inhabergeführtes Familienunternehmen im Ruhrgebiet mit Sitz in Herten.

Wohnen ist unser Thema. Und dazu gehören für die Senioren der heutigen Zeit Service Wohnungen, die ein selbstbestimmtes Leben garantieren.

www.schettler.de

Faire Miete. Guter Service. Willkommen daheim!

**ERFAHRUNGEN
STEHEN
IHM GUT!**

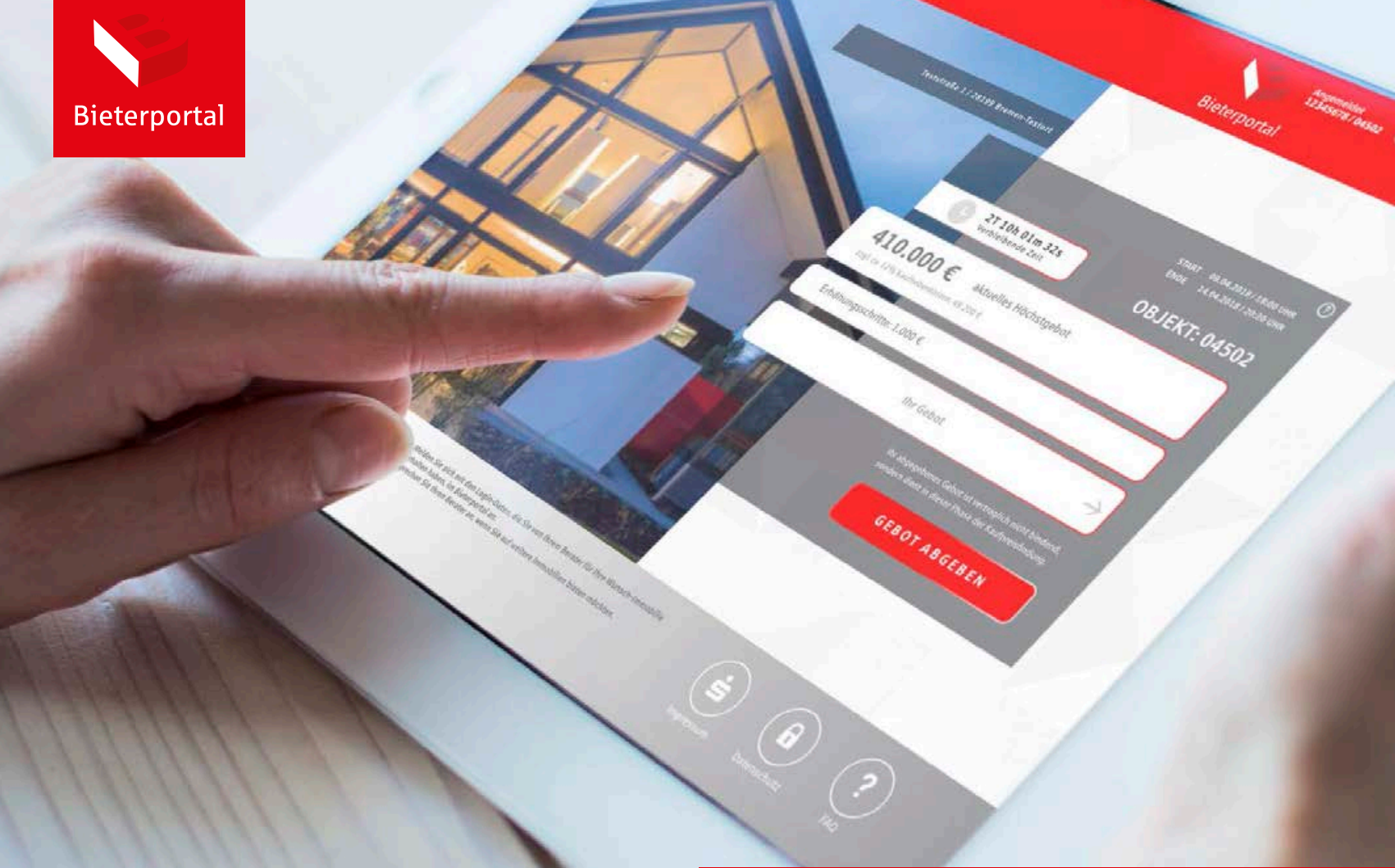
**DEIN
ENGAGIERTES
JA!**

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter:

www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

#MEINFSJ



sparkasse-re.de

Ihre Immobilie ist mehr wert!

Mit dem Sparkassen-Bieterportal
verkaufen wir Ihr Haus oder Ihre
Wohnung zum Höchstpreis.

Sprechen Sie uns an:
02361 205-4188

 **Sparkasse**
Vest Recklinghausen